

# GANZ SCHWECHAT

Nummer 6/2023 (611)  
Dezember | Jänner 2023 | 2024



*Lasst statt Böller  
Korken knallen*

# PARTY, JA

**Aber bitte mit Verantwortung**

# GANZ SCHWECHAT

Amtliche Nachrichten der  
Stadtgemeinde Schwechat

Eigentümer und Verleger  
(Medieninhaber):  
Stadtgemeinde Schwechat

Redaktion: Harald Klieber  
Tel.: 01 701 08-297  
E-Mail: GanzSchwechat@  
Schwechat.gv.at

Alleinige Anzeigenannahme:  
Medienhaus Bürger-Druck  
Reinhartsdorfgasse 23  
2320 Rannersdorf  
Tel.: 01 707 49 85  
Hersteller: Medienhaus Bürger

Gedruckt nach den Richtlinien  
des Österreichischen  
Umweltzeichens 1295



Erscheinung:  
6x jährlich, kostenlos an  
jeden Schwechater Haushalt.  
Entgeltliche Anzeigen im  
Innenteil der Zeitung sind mit  
„Anzeige“ gekennzeichnet.

Zum Versand gegeben:  
23. November 2023

Offenlegung gem. § 25  
Mediengesetz: Medieninhaber:  
Stadtgemeinde Schwechat  
Rathausplatz 9  
2320 Schwechat

Grundlegende Richtung:  
Information der Bevölkerung  
über die Geschehnisse in  
der Stadt Schwechat sowie  
die Veröffentlichung von  
amtlichen Nachrichten und  
Informationen

Redaktionsschluss der  
nächsten Ausgabe:  
04. Jänner für  
Februar|März 2024

[www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

STADT.LAND.  
SCHWECHAT  
DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

2023  
KOMMunale KOMMunikation  
in Niederösterreich  
Eine Initiative der Kultur.Region.Niederösterreich

Kategorie:  
Beste Website

## Stadtgemeinde Schwechat 3. Platz

St. Pölten, 7. November 2023

Seite 9

### 3. Platz für Gemeindewebseite

### Kerzenklänge im Schloss Rothmühle

Seite 30

Seite 26

### Unser Seniorenzentrum



## Liebe Schwechaterinnen und Schwechater!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und öffnet die Tür für 2024, ein neues Jahr voller Möglichkeiten und Hoffnungen.

In dieser letzten Ausgabe unserer „Ganz Schwechat“ für 2023 möchten wir euch dazu anregen, den Jahreswechsel verantwortungsvoll zu begehen. Wir bitten euch, auf das Böllern zu verzichten, um Rücksicht auf unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Natur und unsere tierischen Begleiter zu nehmen. Jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, den Jahreswechsel für alle zu einem angenehmeren und sichereren Erlebnis zu machen.

Dieses Thema der Rücksichtnahme führt uns zu einem weiteren wichtigen Punkt, der uns beiden sehr am Herzen liegt: der Fürsorge und dem Respekt gegenüber unseren Seniorinnen und Senioren. In dieser Ausgabe findet ihr eine Reportage über unser Seniorenzentrum, ein Ort, der demonstriert, wie wertvoll ein liebevoller Umgang mit den älteren Generationen ist. Unser gemeinsames Verständnis und unsere Wertschätzung für Seniorenzentren als Orte der Gemeinschaft und Fürsorge haben sich im Laufe unserer Arbeit in Schwechat stark positiv entwickelt. Wir sehen sie als „Gemeindebau mit besonderer Betreuung“, wo Würde und Gemeinschaft großgeschrieben werden.

Lasst uns also gemeinsam und verantwortungsbewusst in das neue Jahr starten. Wir wünschen euch und euren Familien einen friedvollen Jahreswechsel und ein gesundes, glückliches Jahr 2024.

Herzliche Neujahrsgrüße,



**Karin Baier**

**&**



**Christian Habisohn**





## Neuausrichtung des digitalen Parkens

EasyPark tritt an die Stelle von HANDYPARKEN

Ab dem kommenden Jahr steht für die Bürger:innen von Schwechat sowie weiteren österreichischen Kommunen eine wesentliche Neuerung im Bereich des digitalen Parkens bevor. Die seit über zwanzig Jahren etablierte App HANDYPARKEN wird schrittweise durch EasyPark ersetzt. Dies betrifft alle HANDYPARKEN-Städte außer Wien, wo das bestehende System unverändert bleibt.

### EasyPark: Die moderne Lösung für das Parken

EasyPark, der europäische Marktführer für digitales Parken, wird in die Fußstapfen von HANDYPARKEN treten. Die Umstellung wird innerhalb einer Übergangsphase von drei bis sechs Monaten erfol-

gen, nach der HANDYPARKEN in den betroffenen Städten eingestellt wird. Bis zum Ende des Jahres wird EasyPark in rund 120 österreichischen Städten verfügbar sein, was den Nutzer:innen eine nahtlose und flächendeckende Parkraumbewirtschaftung verspricht.

### Keine unmittelbaren Veränderungen für die Nutzer:innen

Für die Nutzer:innen von HANDYPARKEN besteht kein sofortiger Handlungsbedarf. Sie werden rechtzeitig informiert und können dann problemlos auf EasyPark umsteigen.

### Vorteile des EasyPark-Systems

- **Umfassende Abdeckung:** Parken ist bald in rund 120 österreichischen Städten

sowie in zahlreichen europäischen Ländern möglich.

- **Benutzerfreundlichkeit:** Ein Klick in der App genügt, um den Parkvorgang zu starten, zu verlängern oder zu beenden.
- **Vielfältige Zahlungsoptionen:** EasyPark unterstützt alle gängigen Zahlungsmittel inklusive Apple Pay und PayPal.
- **Garagenparking:** Das Bezahlen in Garagen wird durch kompatible Kamerasysteme ermöglicht.
- **Integration in Fahrzeuge:** EasyPark ist in mehreren Automarken direkt integriert und unterstützt die digitale Bezahlung von Autobahnmauten.

### Expansion und Innovation

Neben den bestehenden Städten schließt EasyPark neue Partnerschaften und erweitert sein

Angebot in ganz Österreich. Die Smart-City-Initiative wird durch innovative Lösungen wie das EasyPark-Dashboard unterstützt, welches Städten und Gemeinden hilft, ihre Parkräume effizienter zu bewirtschaften.

### Smart Parking als Zukunftstrend

EasyPark unterstützt nicht nur Autofahrer:innen, sondern bietet auch Kommunen die Möglichkeit, Parkdaten effektiv zu nutzen und verkehrspolitische Entscheidungen datengestützt zu treffen. Unternehmen profitieren von vereinfachten digitalen Parkkostenabrechnungen.

### Über EasyPark

Als europäischer Marktführer bietet EasyPark seine Dienste bereits in etwa 85 österreichischen Städten an und erweitert stetig sein Netzwerk. Mehr Informationen finden Sie unter [www.easypark.com/de-at](http://www.easypark.com/de-at).

# FAIRschenken zu Weihnachten

SCHAUEN SIE SICH DEN ADVENTMARKT MIT VIELEN GESCHENKIDEEN IM WELTLADEN SCHWECHAT AN! VIELE DEKO-ARTIKEL, GESCHENKE UND AUCH SÜSSIGKEITEN GIBT ES HIER.

IM ADVENT BIETEN WIR VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN VON MONTAG BIS FREITAG DURCHGEHEND VON 9.00 BIS 18.00 UHR UND AN DEN ADVENTSAMSTAGEN VON 9.00 BIS 17.00 UHR.

ZIEL DES VEREINES WELTLADEN SCHWECHAT IST DIE FÖRDERUNG DES FAIREN HANDELS, DAMIT EIN MENSCHENWÜRDIGES LEBEN FÜR ALLE MÖGLICH IST. MEHR UND MEHR TRETEN AUCH THEMEN WIE NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ IN DEN VORDERGRUND, DAS FÄNGT BEI DEN MATERIALIEN UND DER ART DER VERARBEITUNG AN. BIO-ROHSTOFFE, SOLARENERGIE UND RECYCLING SIND HIER WICHTIGE THEMEN.



## Digitalisierung trifft Tradition

Gelungener Infoabend für Vereine im Rathaus

Am 12. Oktober lud die Stadt Schwechat zu einem Infoabend für alle Schwechater Vereine und Organisationen in den Festsaal des Rathauses. Der Fokus lag auf der digitalen Präsentation und Verwaltung der Vereine, um die Sichtbarkeit und Reichweite im

digitalen Raum zu erhöhen.

### Breite Reichweite durch Automatisierung

Mit dem neuen Vereinsmanager haben Vereine die Möglichkeit, Veranstaltungen mit nur einem Eintrag breit zu bewerben: Von der Gemeindezeitung GANZ

SCHWECHAT bis hin zur App Gem2Go. Eine effektive Art, um lokale Events in der ganzen Stadt zu verbreiten.

### Mehr als nur Veranstaltungen: Digitale Vorteile für Vereine

Der Vereinsmanager bietet eine Vielzahl von Vorteilen, um die digitale Präsenz von Vereinen zu stärken. Dazu gehören eine eigene Vereinsseite in der GEM2GO APP und auf der Gemeinde-Website sowie die Möglichkeit, Newsbeiträge zu erstellen und Push-Nachrichten an Interessierte zu senden.

### Kostenlose Förderungen und Inserate

Die Stadt unterstreicht ihr Engagement für die Vereine, indem sie erinnert, dass diese einmal jährlich ein kostenloses Inserat im Rahmen der Vereinsförderung beanspruchen können. Eine großartige Gelegenheit, um Veranstaltungshinweise und Berichte in der Stadtzeitung abzu- drucken.

### Ein voller Erfolg: Festsaal gut besucht

Stadtrat für Digitalisierung Marco

Luksch ließ es sich nicht nehmen, an diesem wichtigen Abend dabei zu sein. Der Festsaal war gut besucht, was das große Interesse und die Bedeutung der Digitalisierung für die Vereinswelt von Schwechat unterstreicht. Luksch betonte: „Ende 2020 haben wir unsere neue Webseite und die Gem2Go-App umgesetzt. Wir sehen, dass die Webseite und App gerne genutzt werden und eine hohe Reichweite aufweisen.“

Wir haben uns nun dazu entschlossen, unseren Vereinen mehr Platz auf unseren Kanälen zu geben, damit die gute Arbeit noch sichtbarer wird. Ich freue mich, dass der Informationsabend auf so viel Interesse gestoßen ist.“

Die Stadt Schwechat zeigt sich erneut als Vorreiterin in Sachen Digitalisierung und bietet ihren Vereinen und Organisationen innovative Möglichkeiten, um in der digitalen Welt erfolgreich zu sein.

Alle Infos zum Vereinsmanager gibt es unter: <https://www.gem2go.info/Vereinsmanager>

ACHTUNG

**Baubeginn:**  
30. Oktober 2023  
**Voraussichtliche**  
**Fertigstellung:**  
Juni 2024

SPERRE  
GEH- UND RADWEG  
"AM FREIBADSPITZ"

Während der Bauarbeiten zum neuen Freizeitbereich "Am Freibadspitz" ist der Geh- und Radweg neben dem gesamten Projektareal gesperrt.

Eine Umleitung des Geh- und Radweges ist über die Brücke bei der Stadtgärtnerei und Schwarzmühlstraße möglich.

STADT.LAND.  
**SCHWECHAT**

Anzeige

## So bleiben Sie gesund!

**Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Urri**

FÜR EIN GESUNDES HERZ ...

Ein Extrakt aus der Kakaobohne, der reich an Flavanolen ist, fördert die Elastizität der Blut- und Kapillargefäße. So wird für eine gesunde Durchblutung und elastische Blutgefäße gesorgt. Ein normaler Blutfluß trägt dazu bei, dass alle Organe - vor allem Herz und Gehirn - optimal mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Die neuen Kapseln von Alpinamed® Cardiovasc Cacao enthalten daneben auch einen Spezialextrakt aus schwarzem, fermentierten Knoblauch, der auch zur Aufrechterhaltung eines normalen Cholesterinspiegels beiträgt. Ergänzt mit den Vitaminen B1, B2 und dem Coenzym Q10 bieten die Alpinamed® Cardiovasc Cacao Kapseln einen wertvollen Beitrag für ein gesundes Herz und gesunde Blutgefäße.

Auch ein Präparat mit Weißdorn (Crataegus) ist seit Generationen für seine stärkende Wirkung auf Herz und Kreislauf bekannt. Bei beginnender, altersbedingter Leistungsverminderung des Herzens mit Symptomen, wie Abgeschlagenheit und Müdigkeit bei Belastung, werden gerne Crataegutt®-Tropfen - ein alkoholischer Auszug aus der Weißdornpflanze - empfohlen. Die Blätter und Blüten des Weißdorns werden in der modernen Medizin zur Herstellung von pflanzlichen Arzneimitteln verwendet. Für Interessierte wurde übrigens ein Weißdorn am neuen Gelände des Arzneiheilgartens in der Brauhausstraße 13c gepflanzt ...

Fragen Sie uns, wir wissen was wirkt!



## GEMEINSCHAFT IM FOKUS

*Die Bürger:innen-Platzl von Schwechat*

**In einer Zeit, in der die Distanz zwischen Bürgerinnen und Bürgern und ihren politischen Vertreter:innen oft diskutiert wird, hat die Stadt Schwechat bewiesen, dass es auch anders geht. Die Bürger:innen-Platzl waren ein großer Erfolg und haben gezeigt, wie direkter Austausch das Gemeindeleben bereichern kann.**

### **E**in Rückblick auf erfolgreiche Begegnungen

Von Rannersdorf bis zum Schwechater Markt – die Bürger:innen-Platzl haben in den vergangenen Wochen einen tiefen Eindruck in der Gemeinschaft hinterlassen.

An verschiedenen Standorten kamen Bürgerinnen und Bürger mit ihren lokalen Politikerinnen und Politikern zusammen, um in direkten Dialog zu treten und die Weichen für die Zukunft gemeinsam zu stellen.

**Vielfältige Themen – Ein Ziel: Gemeinsames Wachstum**

Ob es um lokale Entwicklungspläne, Umweltschutzmaßnahmen oder soziale Projekte ging, die Bürger:innen-Platzl boten eine Plattform, um diese Themen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Der rege Austausch führte zu einer Vielzahl von Anregungen und Ideen (welche die Arbeit des Gemeinderats in den kommenden Monaten beeinflussen werden).

### **Bestärkung der Bürgernähe und Transparenz**

Die positive Rückmeldung aus der Bevölkerung unterstreicht den Erfolg des Formats. Die

Bürger:innen-Platzl haben gezeigt, dass Transparenz und Bürgernähe keine leeren Schlagworte sind, sondern gelebte Praxis in Schwechat. Die Veranstaltungen waren ein Zeugnis dafür, dass in unserer Gemeinde jeder Stimme Gehör geschenkt wird.

### **Erfolgreicher Abschluss und Ausblick**

Mit dem letzten Bürger:innen-Platzl am Markt in Schwechat wurde die Veranstaltungsreihe erfolgreich abgeschlossen. Die lebhaften Diskussionen und das konstruktive Feedback, das während dieser Veranstaltungen

gesammelt wurde, dienen nun als Grundlage für zukünftige Entscheidungen und Projekte der Stadt.

Die Bürger:innen-Platzl waren ein klarer Beweis für das Engagement und die Verbundenheit der Schwechater Bevölkerung. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, das Gemeindeleben zu stärken und die Weichen für eine gemeinsame und positive Zukunft zu stellen.

Es ist ein Dialog entstanden, der auch über die Veranstaltungsreihe hinaus in der Gemeinde weiterleben wird.

Anzeige



01 707 38 68  
office@saubermax.com



Reinigung  
Haushaltshilfe  
Poolreinigung  
Grünpflege  
Winterdienst



## „Girls in Politics“ in Schwechat

Ein Tag im Leben der Bürgermeisterin

Im Rahmen des zukunftsweisenden Projekts „Girls in Politics“ erhielten junge Frauen und Mädchen im Alter von 6 bis 18 Jahren am 10. Oktober 2023 die seltene Gelegenheit, einen Tag lang in den Arbeitsalltag der Bürgermeisterin von Schwechat, Karin Baier, hineinzuschnuppern. Das Programm zielt darauf ab, Mädchen und junge Frauen für die

Politik zu begeistern und ihnen die Vielfalt und die Möglichkeiten in der Kommunalpolitik näherzubringen.

### Lehrreiche Reise

Zu den Teilnehmerinnen des Tages gehörten Lisa Auer, Nina Cservek, Charline Petrak, Maxima Pötz – die neuen Lehrmädchen der Stadtgemeinde Schwechat – sowie Lava Khalaf, eine junge

Anzeige

Wir machen Skifahren für Sie wieder leistbar!

# ANDREA'S

## SKI VERLEIH & SECOND HAND

Montag - Samstag  
von 8 - 20 Uhr  
(nur nach telefonischer  
Vor Anmeldung)

8141 PREMSTÄTTEN +43 650 38 278 02  
2320 SCHWECHAT +43 676 60 30 154  
[www.andreas-ski-secondhand.at](http://www.andreas-ski-secondhand.at)

BESTES SERVICE & FAIRE PREISE  
SAISON-START  
2. Okt.

Dame, die großes Interesse an diesem einzigartigen Erlebnis zeigte und sich dafür beworben hatte. Ihre Reise begann im Schlosspark von Schwechat und führte sie dann ins Seniorenzentrum, wo sie einen Einblick in die Gemeinwesenarbeit erhielten. Anschließend kehrten sie zurück ins Rathaus, wo sie an einem Jour Fixe der Öffentlichkeitsarbeit teilnahmen und die Gelegenheit hatten, dem Pressesprecher Dejan Mladenov bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen.

„Es ist eine Freude und zugleich eine Verantwortung, diese jun-

gen Frauen in die Welt der Politik einzuführen“, sagt Bürgermeisterin Karin Baier. „Wir hoffen, dass solche Initiativen dazu beitragen werden, mehr Frauen in die Politik zu bringen und ihnen die Bedeutung ihrer Stimme und ihres Engagements in unserer Gesellschaft zu zeigen.“ Mit Aktionen wie „Girls in Politics“ hofft die Stadt Schwechat, einen Beitrag zur Förderung von Gleichberechtigung und Diversität in der Politik zu leisten und die nächste Generation von weiblichen Führungspersonlichkeiten zu inspirieren.



## Professionelle Grabpflege in Schwechat

Liebevolle Betreuung durch die städtische Gärtnerei

Unsere städtische Gärtnerei bietet Ihnen umfassende Dienstleistungen für die Pflege der Gräber auf den Schwechater Friedhöfen an. Der Waldfriedhof und

der Friedhof Mannswörth sind Orte der Ruhe und Erinnerung. Damit diese Orte stets gepflegt und würdevoll erhalten bleiben, können Sie die Grabpflege in



die Hände unserer erfahrenen Gärtner:innen legen.

### Individuelle Grabpflegeangebote

Wählen Sie aus unseren vielfältigen Pflegepaketen: Ob die regelmäßige Rasenpflege oder saisonale Bepflanzung mit Frühjahrs-, Sommer- oder Herbstblumen – wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

### Frühbucherrabatt für das Ganzjahrespaket

Profitieren Sie von unserem speziellen Angebot: Bei Bestellung

bis zum 31. Jänner 2024 erhalten Sie einen Nachlass von 10% auf das Ganzjahrespaket.

### Einfache Bestellung und Kontakt

Die Bestellformulare stehen Ihnen direkt zum Ausfüllen auf unserer Webseite unter [www.schwechat.gv.at/Grabpflege](http://www.schwechat.gv.at/Grabpflege) zur Verfügung. Alternativ können Sie die Formulare auch persönlich im Rathaus beim Bürgerservice abholen. Wir freuen uns darauf, Ihnen mit unserer fachkundigen Grabpflege zur Seite zu stehen.



## Zukunftsorientierte Bildungseinrichtung mit umweltfreundlichem Fokus

**Gleichener: Mittelschule setzt Meilenstein mit Erweiterung und Sanierung**

Die Mittelschule in der Schmidgasse feierte einen bedeutenden Meilenstein in ihrer Geschichte: Die Gleichener für das ambitionierte Erweiterungs- und Sanierungsprojekt. Was 2006 mit ersten Überlegungen und einer beauftragten Studie begann, steht nun kurz vor seiner Vervollendung.

### 16 Millionen Euro

Im November 2021 wurde ein EU-weites Vergabeverfahren gestartet, und bereits im Juli 2022

wurde der Auftrag an den Totalunternehmer ÖSTU-Stettin erteilt. Mit einer Auftragssumme von rund 16 Mio. Euro netto stellt dieses Projekt eine erhebliche Investition in die Bildung der Region dar. Das Ergebnis wird 12 Stammklassen, zugehörige Sonderunterrichtsräume, zwei Normturnhallen, vier Nachmittagsbetreuungsgruppen und einen Speisesaal mit Küche auf etwa 7.000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche umfassen.

### Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Fokus

Doch nicht nur in Sachen Bildung setzt die Mittelschule Maßstäbe. Das Gebäude wird nach dem renommierten klimaaktiv Gold-Standard errichtet – ein Zeichen für Energieeffizienz, Klimaschutz und Ressourceneffizienz. Statt Fernwärme werden Wärmepumpen für die Heizenergie sorgen, während die südseitige begrünte Fassade und eine Photovoltaikanlage mit etwa 230 kWp Leis-

tung auf allen freien Dachflächen das nachhaltige Konzept unterstreichen. Der Garten wird durch eine Zisterne mit Regenwasser bewässert, und das übrige Regenwasser wird auf dem eigenen Grundstück versickert.

Bürgermeisterin Karin Baier betont: „Diese umfassende Sanierung und Erweiterung reflektiert unser Engagement für erstklassige Bildung und Nachhaltigkeit. Es ist ein Zeugnis dafür, wie sehr wir Wert auf die Zukunft unserer Jugend und unseres Planeten legen.“ Baustadtrat DI Simon Jahn fügt hinzu: „Die technischen und ökologischen Aspekte dieses Projekts sind beispielhaft. Von der Energieeffizienz bis zur Ressourcennutzung zeigt diese Schule, wie moderne Bildungseinrichtungen heute aussehen sollten.“

Das Projekt, das sowohl in pädagogischer als auch in ökologischer Hinsicht Maßstäbe setzt, steht stellvertretend für den Fortschritt und die Entschlossenheit der Gemeinde, in die Bildung und in eine umweltfreundliche Zukunft zu investieren. Die Fertigstellung ist für den kommenden Sommer geplant, sodass die Schüler:innen bereits ab dem nächsten Schuljahr die Vorzüge der erneuerten Schule in vollem Umfang genießen können.



Am 30. Oktober wurde der Gedenkbaum am Waldfriedhof Schwechat, ein bedeutendes Projekt von Bürgermeisterin Karin Baier und Stadtrat Wolfgang Zistler, der Öffentlichkeit präsentiert. Dieses Vorhaben markiert einen wichtigen Schritt in der Entwicklung der lokalen Trauerkultur. „Der Gedenkbaum ist ein Ort der Stille, des Gedenkens und des

Austauschs, der speziell für diejenigen geschaffen wurde, die sich für eine Naturbestattung entscheiden. Er symbolisiert die enge Verbindung zwischen dem natürlichen Kreislauf des Lebens und der ewigen Erinnerung an unsere Verstorbenen.“, erklärte Bürgermeisterin Karin Baier während des Pressetermins.

### Ein Ort für Erinnerung und

## Neues Kapitel der Erinnerung: Der Gedenkbaum für Naturbestattungen

**Eine moderne und emotionale Gedenkstätte**

### Begegnung

Der aus Cortenstahl gefertigte Gedenkbaum ermöglicht es Angehörigen, individualisierte Metallblätter mit Namen, wichtigen Daten oder persönlichen Sprüchen ihrer Verstorbenen anzubringen, die über einen lokalen Schlosser bezogen werden können. Stadtrat Wolfgang Zistler hob die Bedeutung des Gedenkbaumes als Symbol der gemeinschaftlichen Trauer und des Gedenkens hervor: „Dieser Baum ist mehr als ein Denkmal; er ist ein lebendiges Symbol unserer Verbindung zu denen, die gegangen sind, und ein Beweis dafür, dass ihre Geschichten und Erinnerungen weiterleben.“ Zusätzlich zu dem Gedenkbaum wurden zwei

neue Bänke installiert, die als Zeichen für Offenheit und Bereitschaft zum Gespräch dienen und somit die Gemeinschaft im Trauerprozess stärken. Die Vorstellung des Gedenkbaums bildet einen weiteren Meilenstein in einem umfassenden Programm zur Aufwertung und Modernisierung der Schwechater Friedhofslandschaft. Dieses Programm startete bereits in den Vorjahren mit der bedarfsorientierten Erweiterung der Urnenmauern, der gewünschten Installation eines automatischen Schließsystems, und wurde unter anderem durch die Erneuerung der Friedhofsmauer, weiterentwickelt. Weiters soll zukünftig auch eine Baumbestattung angeboten werden.

In einer glanzvollen Feier der Kommunikation und des Gemeinschaftsgeistes wurden am 7. November die herausragenden Leistungen niederösterreichischer Gemeinden im Rahmen des Wettbewerbs „KOMMunale:KOMMunikation in Niederösterreich“ 2023 gewürdigt. Der 3. Platz für Innovation und Kreativität ging in der Kategorie „Website“ an die Stadt Schwechat für ihre Website.

#### **Innovative Kommunikation gewürdigt**

In diesem Jahr, unter dem Motto „Alles Leben ist Kommunikation“, zeichnete der Wettbewerb zum vierten Mal jene Gemeinden aus, die durch einzigartige und einfallreiche Kommunikationsstrategien mit ihren Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt treten. Eine hochkarätige Jury bewertete 187 Einreichungen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Förderung der Regionalkultur gelegt wurde.

#### **Eine Website, die verbindet**

Die Schwechater GEM2GO Website überzeugte die Jury durch ihren innovativen und benutzerfreundlichen Ansatz, der die Einwohner:innen der Stadt auf besondere Weise vernetzt und informiert. Die Seite inklusive der App GEM2GO ist ein Paradebeispiel dafür, wie digitale Medien zur Stärkung der Gemeinschaft und zur Förderung des Lebens in der Stadt und seinen Katastralgemeinden eingesetzt werden kann. Mit dem Vereinsmanager zum Beispiel können Vereine Ihre Veranstaltungen bewerben, sich präsentieren und Neuigkeiten versenden.

#### **Preisverleihung im Zeichen der Kommunikation**

Die Verleihung an die Preisträger fand im ehrwürdigen Landtagsaal in St. Pölten statt und wurde von der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner durchgeführt, die



## SCHWECHAT HOLT DEN DIGITALEN 3. PLATZ

**GEM2GO Website triumphiert beim KOMM:KOMM Wettbewerb 2023**

die Bedeutung der kommunalen Kommunikation in ihrer Rede hervorhob.

„Die Auszeichnung mit dem KOMM:KOMM Preis ist eine große Ehre für Schwechat und ein Beweis für die harte Arbeit unseres Teams, um die engen Bindungen zu unseren Bürger:innen zu stärken“, so die stolze Bürgermeisterin Karin Baier.

#### **Über den KOMM:KOMM Wettbewerb**

Der KOMM:KOMM Wettbewerb wurde ins Leben gerufen, um die besten kommunalen Kommunikationsinitiativen in Niederösterreich zu würdigen und zu fördern. Er bietet eine Plattform für den Austausch von Best Practices und setzt neue Maßstäbe für die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in das lokale Geschehen.



**DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP**

Anzeige

**GLÜCKSBRINGER  
FEUERWERKSARTIKEL**

**27. BIS 31. DEZEMBER  
9:00 UHR BIS 19:00 UHR  
HAUPTPLATZ ZWÖLFAXING**

**LACKSTÄTTER  
GESCHIRR**  
WIRTSCHAFTSGESCHÄFT  
Karl-Ludwig-Str. 1  
2322 Zwölfaxing

Schwechater Straße 62  
2322 Zwölfaxing  
Tel.: 0664/213 38 73  
Fax: 01/707 48 83  
Email: office@geschirrshop.com



## 90 Jahre Kirche Kledering

Ein Meilenstein für die Gemeinde

Am 22. Oktober 1933 wurde die Kirche Kledering in nur elf Wochen Bauzeit fertiggestellt und von Kardinal Dr. Theodor Innitzer eingeweiht. Seitdem ist sie ein wichtiger Ort der Begegnung und des Glaubens für die Klederinger Bevölkerung. Die Geschichte der Kirche reicht jedoch bis ins Jahr 1904 zurück, als an der Stelle der heutigen Kirche eine Kapelle errichtet wurde.

Diese wurde 1933 in den Neubau integriert. Die Kirche ist im Stil des Neuen Sachlichen erbaut und zeichnet sich durch ihre schlichte Eleganz aus. Der Innenraum ist hell und freundlich gestaltet und bietet Platz für rund 300 Gläubige. Im Laufe der Jahre wurde die Kirche mehrfach renoviert und umgestaltet. So wurde der Hauptaltar in den 1960er Jahren durch

einen Volksaltar ersetzt, um die Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils umzusetzen. 1950 wurde an die Südseite der Kirche ein kleines Pfarrheim angebaut, das seitdem als Ort der Begegnung und der Veranstaltungen dient.

Die Kirche Kledering ist ein wichtiger Teil des Gemeindelebens. Sie ist ein Ort des Gebets, der Gemeinschaft und der Begegnung. Sie ist ein Ort, an dem Menschen Halt und Orientierung finden.

### Die Kirche Kledering im Wandel der Zeit

Die Kirche Kledering hat in den letzten 90 Jahren viele Veränderungen erlebt. Sie wurde von einer kleinen Kapelle zu einer modernen Kirche ausgebaut. Sie wurde von einer Filialkirche zur Pfarrkirche und schließlich zu einer Filialkirche der Pfarre Rannersdorf.

Aber eines ist geblieben: Die Kirche Kledering ist ein Ort des Glaubens und der Hoffnung für die Klederinger Bevölkerung. Sie ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um Gott zu loben und zu feiern.

### Die Zukunft der Kirche Kledering

Die Kirche Kledering ist ein wertvolles Kulturgut. Sie ist ein Ort, der Menschen zusammenbringt und ihnen Stütze und Richtungsweisung.

Die Gemeinde Kledering ist sich der Bedeutung ihrer Kirche bewusst. Sie setzt sich dafür ein, dass die Kirche auch in Zukunft ein Ort des Glaubens und der Begegnung bleibt.

In den nächsten Jahren sollen weitere Renovierungsarbeiten durchgeführt werden, um die Kirche instand zu halten und zu modernisieren.



Anzeige

# OPTIMAL VERSICHERT!

Als staatlich geprüfter und unabhängiger Versicherungsmakler optimiert die **Kanzlei Wienerroither** Ihren Versicherungsbestand.

**Lassen Sie sich jetzt beraten!**

**JETZT GRATIS\*  
VERSICHERUNGS-CHECK  
MACHEN!**

\*Kostenfrei bei positivem Vertragsabschluss.



**VERSICHERUNGSMAKLER  
WIENERROITHER**

Adresse Brauhausstraße 8  
2320 Schwechat  
Telefon +43 1 706 51 51

**WWW.VVV.CO.AT**





## VIDivA: Pflegedienst mit Herzblut eröffnet Büro in Schwechat

**Liebe zum Leben und Leidenschaft für den Pflegeberuf**

Mit einem festlichen Empfang hat der Pflegedienst VIDivA sein Büro in Schwechat eröffnet. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen in der häuslichen Pflege an und setzt dabei auf Kompetenz und Herzblut. „Mein oberstes Ziel ist es, dass

alle, die für VIDivA arbeiten, ihren Beruf mit genauso viel Freude und Begeisterung ausüben, wie ich“, sagt Melanie Ivanov, Gründerin und Geschäftsführerin von VIDivA. „Denn nur wenn wir selbst zufrieden und positiv zum Dienst gehen, können wir uns

gut um die Menschen kümmern, die uns anvertraut werden.“ Ivanov selbst ist Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und hat langjährige Erfahrung in der Pflege von pflegebedürftigen und alten Menschen. Sie hat sich mit ihrem Unternehmen zum Ziel gesetzt, Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem Zuhause zu ermöglichen.

Auch Melanie Ivanovs Ehemann Ivan Ivanov ist Teil des VIDivA-Teams. Er leitet mit ihr zusammen das Unternehmen und ist überwiegend für jene Tätigkeiten verantwortlich, die über die rein medizinische Pflege hinausgehen.

### **Hunde-Team Coco und Zoe als wertvolle Unterstützung**

Ein besonderes Highlight bei VIDivA ist das Hunde-Team Coco und Zoe. Die beiden Hunde haben immer wieder Einsätze als Besuchshunde in diversen Einrichtungen und schenken den Menschen Trost, Zuwendung und ihre ganz eigene Art von Pflege.

### **Offizielle Begrüßung durch die Stadt Schwechat**

Die Eröffnung des VIDivA-Büros

wurde auch von der Stadt Schwechat mit großem Interesse begleitet. Seniorenstadträtin Vera Edelmayr und Wirtschaftsstadtrat Anton Imre ließen es sich nicht nehmen, das Team persönlich zu begrüßen.

„Wir freuen uns sehr, dass VIDivA mit seinem innovativen Konzept in Schwechat vertreten ist“, sagte Vera Edelmayr. „Das Unternehmen bietet eine wertvolle Unterstützung für pflegebedürftige und alte Menschen und trägt dazu bei, dass sie ein selbstbestimmtes Leben in ihrem Zuhause führen können.“

Anton Imre ergänzte: „VIDivA ist ein gutes Beispiel für ein junges Unternehmen, das mit viel Engagement und Leidenschaft neue Wege geht. Ich wünsche dem Team viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.“ VIDivA ist ein Pflegedienst mit Herzblut, der sich für die Bedürfnisse pflegebedürftiger und alter Menschen einsetzt. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen an und setzt dabei auf Kompetenz und Engagement.



## Schlange im Garten

**Besonderer Gartenbesucher in Schwechat**

Zu einer Tierrettung der besonderen Art wurde die Freiwillige Feuerwehr Schwechat im November gerufen.

Eine Schlange verirrt sich in den Garten eines Anwohners. Da der Grundstücksbesitzer nicht wusste, ob die Schlange giftig ist, ver-

ständigte er vorsichtshalber die Einsatzkräfte.

Binnen weniger Minuten konnte das Reptil gefangen werden. Die Schlange wurde anschließend von den tapferen Feuerwehrleuten in der freien Natur, abseits von Anwohner:innen, ausgesetzt.

Anzeige

## TORE + ZÄUNE

vom SPEZIALISTEN aus ÖSTERREICH

Rostfrei  
aus  
Aluminium

HOFEINFAHRTSTOR

mit Funkantrieb und  
integrierter Gehüre



**Mewald**  
TORE + SERVICE

MIT GRATIS-AUSMESS-SERVICE + FACHBERATUNG!

Industriestr. 2  
2486 Pottendorf

02623 72 225-112  
verkauf@mewald.at

Garagentore nach Maß zum Diskontpreis in 7 Tagen: [garagentor-shop.at](http://garagentor-shop.at)



## Süße Früchte, bittere Wahrheit

In der Bertha von Suttner Schule, ASO Schwechat, fanden in Kooperation mit der Klimabündnis- und FAIRTRADE Gemeinde Schwechat am 18. Oktober 2023 Workshops mit Südwind Niederösterreich statt. „Welche Auswirkungen hat die Bananenproduktion auf die Menschen und die Umwelt?“, lautete die zentrale Frage von Südwind-Referentin Anna Gatschnegg an die Schüler:innen.

Die Banane ist das meistkonsumierte Frischobst der Erde, doch ungerechte Löhne und schlechte Arbeitsbedingungen prägen den Alltag von Beschäftigten auf Plantagen. Kleinbäuer:innenfamilien leiden besonders unter dem Preisdruck, der von den exportierenden und importierenden Unternehmen und Supermärkten, und letztlich auch von Konsument:innen, diktiert wird. Die Monokulturen erfordern Einsatz von Pestiziden und Fungiziden, die extreme gesundheitliche und ökologische Auswirkungen haben.

### Die Bedeutung des Fairen Handels

Was können wir tun? Eine Lösung wäre beim Kauf von Bananen und anderen Produkten auf Gütesiegel zu achten. Bei FAIRTRADE geht es um die Gestaltung von ökologisch und sozial nachhaltigen sowie transparenten Handels- und Verarbeitungswegen. Der Faire Handel setzt auf langfristige Partnerschaften mit den Kleinbäuer:innen und möchte die Menschen hinter dem Produkt sichtbar machen.

Wenn Verständnis dafür geschaffen wird, dass für ökologisch und

sozial fair produzierte Produkte ein fairer Preis bezahlt werden muss, dann nützt das nicht nur den Produzierenden im Globalen Süden, also beispielsweise in den Anbauländern von Bananen und Kakao, sondern auch den lokalen Bäuer:innen in Niederösterreich. So kann durch bewussten Konsum ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung von Armut geleistet werden.

Neben dem FAIRTRADE-Gütesiegel gibt es mittlerweile viele andere Zertifikate. Wer sich einen besseren Überblick über das „Gütesiegel-Labyrinth“ verschaffen möchte, kann beispielsweise auf den neuen Siegel-Check (<https://siegelcheck.suedwind.at/>) von Südwind zurückgreifen.

Besonders gefallen hat den Schüler:innen der Bertha von Suttner Schule, ASO Schwechat, die eigene Zubereitung und anschließende Verkostung von Kochbananen während des Workshops. Die Südwind-Workshops und Webinare für Schulklassen thematisieren neben Lieferketten auch Klimagerechtigkeit oder die globalen Ziele der Agenda 2030. Für nähere Informationen: [noe@suedwind.at](mailto:noe@suedwind.at)

Anzeige



**Die SPÖ Schwechat wünscht frohe  
Feiertage und alles Gute für 2024!**



## Schwechat pflanzt Hoffnung

Ein Jahrzehnt junge Bäume & junge Geister

In Schwechat ist es bereits eine liebgewonnene Tradition: Seit zehn Jahren greifen die jüngsten Einwohner:innen der Stadt – die Taferklassler – jedes Jahr im Rahmen der Aktion „Baumpflanzungen“ selbst zu Spaten und Gießkanne. Mit der Unterstützung der Stadtgemeinde Schwechat lernen sie nicht nur, wie wichtig Bäume für unser Klima sind, sondern setzen auch eigenhän-

dig neue Grünflächen in unserer Stadt.

### Grünes Wachstum in Zahlen

Was als kleine Initiative begann, hat sich zu einem beeindruckenden grünen Erbe entwickelt: Mehrere 1000 Bäume wurden bis heute von diesen jungen Umweltbotschafter:innen gepflanzt. Jeder Baum steht für die Verpflichtung unserer Gemeinde zu nachhaltigem Denken und

Handeln und ist ein sichtbares Zeichen für das Wachstum unserer Stadt.

### Gemeinschaftsgeist in der Praxis

Die Aktion „Baumpflanzungen“ ist weit mehr als nur ein Punkt auf der Agenda der Stadtverwaltung – sie ist ein Moment, in dem der Gemeinschaftsgeist in Schwechat lebendig wird. Vertreter:innen des Gemeinderats stehen Seite an Seite mit Stadtgärtner:innen und Schüler:innen, wenn es darum geht, neue Bäume zu pflanzen. Diese gemeinschaftlichen

Anstrengungen stärken das Bewusstsein für Natur und Nachhaltigkeit und zeigen, dass Umweltschutz im Kleinen beginnt.

### Versprechen für die Zukunft

„Mit jeder neuen Pflanzung verpflichten wir uns aufs Neue, Schwechat als grüne Stadt zu gestalten und als Beispiel für ökologische Verantwortung zu stehen“, erklären die Vertreter:innen der Stadtverwaltung. Der Blick ist dabei fest nach vorne gerichtet: auf ein nachhaltiges Wachstum und eine lebenswerte Umgebung für zukünftige Generationen.





## Schwechat setzt auf Photovoltaik

Gemeinderat gibt grünes Licht für Großprojekt

Schwechat treibt den Übergang zu erneuerbaren Energien voran. Ein zentraler Schritt in diese Richtung wurde in der 482. Gemeinderatssitzung mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats unterstrichen, der einen 25-jährigen Liefervertrag für ein Solarprojekt auf gemeindeeigenen Gebäuden bestätigt hat.

### Von Seniorenzentrum bis Rathaus – Solarenergie im Stadteinsatz

„Wien Energie“ hat als Partner der Stadt für dieses Projekt bereits hohe Investitionen getätigt, um Photovoltaikanlagen auf verschiedenen Gebäuden zu installieren. Mit einem beachtlichen Fortschritt sind bereits An-

lagen auf dem Seniorenzentrum und dem Feuerwehrhaus aktiv und versorgen diese mit Strom. Besondere Aufmerksamkeit erhält das Rathaus: Hier wurde die geplante Leistung auf beeindruckende 44 Kilowattpeak (kWp) erhöht. Das abschließende Highlight des Projekts wird die Installation auf dem Rudolf-Tonn-Stadi-

on sein, das im November seinen Betrieb mit 277 kWp aufnehmen wird.

Diese Kooperation ist ein Beweis dafür, wie Städte proaktiv den Wandel zu erneuerbaren Energien anführen können.“ freut sich Baustadtrat DI Simon Jahn über dieses tolle Projekt.

Der erzeugte Solarstrom soll hauptsächlich vor Ort genutzt werden. Überschüsse werden ins allgemeine Netz eingespeist. Die Stadt erwartet einen jährlichen Überschuss von rund 35.000 Euro.

Mit diesem Projekt setzen wir ein klares Zeichen für den Klimaschutz und die Zukunft unserer Stadt“ so Bürgermeisterin Karin Baier.

Die Entscheidung des Gemeinderats zeigt deutlich das Engagement und die Vision der Stadtgemeinde für eine nachhaltigere Zukunft.

Das Projekt ist ein starkes Zeichen für das gemeinsame Bestreben, den Übergang zu umweltfreundlichen Energien zu beschleunigen.

## Neues Bike&Ride-Versicherungsangebot für Schwechat

Innovative Kooperation zwischen ÖBB und Bikmo



Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) haben in einer beispielhaften Initiative für nachhaltige Mobilität ein neues Versicherungsangebot für Radfahrer:innen vorgestellt. In Zusammenarbeit mit dem renommierten Versicherungsvermittler Bikmo können Reisende seit Oktober 2023 ihre Fahrräder an ausgewählten Bahnhöfen, einschließlich Schwechat, kostenfrei

gegen Diebstahl versichern.

### Schwechat an vorderster Front der Mobilitätswende

Als einer der ersten Standorte in Niederösterreich bietet Schwechat zusammen mit Bad Vöslau und Absdorf-Hippersdorf sowie Vöcklabruck in Oberösterreich diesen zusätzlichen Schutz für die Fahrräder der Bürger:innen. Dies unterstreicht das Bestreben der Stadtgemeinde, die Nutzung von

Fahrrädern für die Anreise zum Bahnhof attraktiver zu machen.

### Intuitive Nutzung für einen umweltfreundlichen Alltag

Die Anmeldung für die 12-Stunden-Versicherung erfolgt unkompliziert über ein Smartphone, wodurch der Prozess flexibel und benutzerfreundlich ist. Franz Hammerschmid, Geschäftsereichsleiter der ÖBB-Infrastruktur AG, hebt hervor, dass mit diesem Angebot das Radfahren zum Bahnhof noch attraktiver wird und somit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

### Ein einfacher Schritt mit großer Wirkung

Mit nur drei Schritten sichern sich Radfahrende die Versicherung: Fahrrad abstellen, online anmelden und für zwölf Stunden sorglos parken. Dies fördert nicht nur die Sicherheit der Fahrräder, sondern auch das Vertrauen der Nutzer:innen in die Infrastruktur der Stadt.

### Ein Pilotprojekt setzt Maßstäbe

Die Zusammenarbeit zwischen den ÖBB und Bikmo, einem preisgekrönten Fahrradversicherungs-Spezialisten, ist ein Pilotprojekt, das nach einer Erfolgsbewertung möglicherweise auf weitere Standorte ausgeweitet wird. Die Stadt Schwechat beobachtet die Entwicklung mit großem Interesse und sieht darin eine Chance, die Lebensqualität der Bewohner:innen weiter zu erhöhen.

### Stadtgemeinde unterstützt aktiv den Weg in die Zukunft

Die Stadtgemeinde Schwechat steht voll hinter dieser innovativen Initiative und sieht darin eine bedeutende Maßnahme zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität. Mit solchen Projekten positioniert sich Schwechat als fortschrittliche Stadt, die aktiv den Wandel hin zu einer umweltbewussten Gemeinschaft unterstützt.



## Neue Regelungen zur Abfallentsorgung ab Jänner

Ab Jänner 2024 tritt im AWS-Verbandsgebiet eine bedeutende Neuerung in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt können alle Bürgerinnen und Bürger des Verbandsgebiets unabhängig von ihrer Gemeindezugehörigkeit jedes AWS Sammelzentrum nutzen.

Diese Neuerung ermöglicht es den Bürger:innen, sich nicht mehr ausschließlich an den Öffnungszeiten ihres örtlichen Abfallzentrums zu orientieren. Stattdessen bietet die AWS-Website sowie Kalender, die in den Gemeinden und Sammelzentren erhältlich sind, aktuelle Informationen zu den nächstgelegenen geöffneten Sammelzentren. Das neue System bietet den Bewohner:innen eine höhere Flexibilität bei der Abfallentsorgung und soll die Lebensqualität und Unabhängigkeit erhöhen. Einhergehend mit der Neuregelung werden auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter:innen des AWS angepasst. Ein neues, flexibleres Arbeitszeitmodell wird ab Jänner 2024 für die Angestellten in den Sammelzentren eingeführt. Dies kann zu geringfügigen Änderungen der Öffnungszeiten führen.

### Änderungen im Abholintervall für Altpapiertonnen in Schwechat

Des Weiteren gibt es ab Jänner 2024 eine Änderung in der Abholung der Altpapiertonnen in Schwechat. Die bisherige 6-wöchige Abholung der 240l Altpapiertonnen wird auf einen 8-wöchigen Rhythmus umgestellt. Dies ist eine Reaktion auf den Rückgang des Altpapieraufkommens und die bisherige geringe Auslastung der Altpapiersammlung. Neue Abholtermine werden im Abfuhrkalender veröffentlicht und per SMS-Service kommuniziert. Große Kartons sollten zur effizienteren Abfalltrennung nicht in den Altpapiertonnen entsorgt, sondern direkt zu einem AWS Sammelzentrum gebracht werden.

Für weitere Informationen: [www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat).

Anzeige



nv.at



**Mag.(FH) Anton Frühwirth**  
Tel. 0664/80 109 5051  
[anton.fruehwirth@nv.at](mailto:anton.fruehwirth@nv.at)



**Hurem Avdic**  
Tel. 0664/80 109 5192  
[hurem.avdic@nv.at](mailto:hurem.avdic@nv.at)



**Paul Schreiner**  
Tel. 0664/80 109 5909  
[paul.schreiner@nv.at](mailto:paul.schreiner@nv.at)



**Markus Kaminsky**  
Tel. 0664/80 109 5814  
[markus.kaminsky@nv.at](mailto:markus.kaminsky@nv.at)



**Karl Wetsch**  
Tel. 0664/80 109 5957  
[karl.wetsch@nv.at](mailto:karl.wetsch@nv.at)



## Brieftaubenaktion an der Volksschule Frauenfeld

Ein Flug in die Vergangenheit mit Blick in die Zukunft

Ein besonderes Projekt versetzte die Schüler:innen der Volksschule Frauenfeld in Erstaunen: Ein Schwarm von Brieftauben, bereit, ihre handgeschriebenen Nachrichten über den Himmel von Schwechat zu tragen.

### Kooperation mit Verein

In einer Zusammenarbeit zwischen der Volksschule Frauenfeld

und dem Kleintierzuchtverein Neukettenhof wurde die traditionelle Kunst des Brieftaubenwesens ins Klassenzimmer gebracht. Die Idee dazu stammte von Christian Bauhofer, dem Schulwart der Schule, der bemerkte, dass vielen Kindern heute der Kontakt zu Tieren fehlt. Unterstützt durch seinen Bruder René Bauhofer, dem

Obmann des Kleintierzuchtvereins, wurde der Gedanke Wirklichkeit.

### Welttierschutztag als Startsignal

Am 4. Oktober, passend zum Welttierschutztag, hoben die ersten acht Klassen ihre Brieftauben in den Himmel. Einen Tag später folgten die übrigen acht Klassen.

Die Kinder hatten im Vorfeld Briefe verfasst, welche die Tauben nun sicher nach Neukettenhof trugen. Nach der erfolgreichen Lieferung wurden die Nachrichten durch Christian Bauhofer zurück an die Schule gebracht.

Die Stadträtin für Bildung, DI Inna Mlada, die bei dem beeindruckenden Start zugegen war, kommentierte: „Es ist wundervoll zu sehen, wie Tradition und Bildung auf so kreative Weise zusammenkommen. Unsere Kinder erfahren nicht nur über Tiere, sondern auch über Kommunikationsmethoden von früher.“

Der Stadtrat für Jugend und Innovation, Marco Luksch, MSc, fügte hinzu: „Es ist eine wertvolle Erfahrung für unsere Schüler:innen und ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit Schwechater Institutionen und Vereine.“

### Blick in die Zukunft

Die Direktorin der Volksschule Frauenfeld Regina Pfeil hofft, dass diese Initiative zu einer wiederkehrenden Tradition wird, und bringt damit ein Stück Geschichte und Natur zurück ins Klassenzimmer:



## Kinderchor in Schwechat

Singe mit uns!

Du bist zwischen 6 und 10 Jahren alt und liebst es zu singen? Dann haben wir die perfekte Gelegenheit für dich! Im Kinderchor der Musikschule Schwechat sind noch Plätze frei, und wir laden dich herzlich ein, mitzumachen.

**Wann:** Jeden Mittwoch

**Uhrzeit:** 15:00 Uhr bis 15:50 Uhr  
Unsere engagierten Musiklehrer:innen freuen sich darauf, deine stimmlichen Talente zu fördern

und mit dir gemeinsam wundervolle Melodien zu singen. Egal, ob du bereits Erfahrung im Singen hast oder ganz neu in die Welt der Musik eintauchen möchtest, bei uns bist du herzlich willkommen.

### Weitere Informationen:

musikschule@schwechat.gv.at  
Sichere dir deinen Platz im Kinderchor der Musikschule Schwechat! Wir freuen uns auf dich.

Anzeige



**ABS**  
IHR FREUNDLICHES  
**AUTOHAUS  
BAUMGARTNER  
SCHWECHAT**



TEL.: 01-707 83 20-0  
WIENER STRASSE 42  
A-2320 SCHWECHAT

www.abc.co.at

Im Land Niederösterreich ist es verpflichtend, dass Mitarbeiter:innen innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Anstellung die Ausbildung zur Kinderbetreuerin absolvieren. Bisher wurden die Kurse von der Kommunalakademie angeboten. Aufgrund der hohen Nachfrage und begrenzten Plätzen hat die Stadtgemeinde dieses Mal das Bildungsinstitut „Jobs mit Herz“ mit der Ausbildung von 16 Mitarbeiterinnen beauftragt.

### Einblicke in einen umfangreichen Lehrplan

Mitten im intensiven zehntägigen Kurs werden die Kinderbetreuerinnen in den Kernbereichen Pädagogik, Entwicklungspsychologie, gesunde Ernährung, Erste Hilfe, Kommunikation und Persönlichkeitsbildung geschult. Ziel ist es, sie optimal auf ihren Alltag mit den Kindern vorzubereiten. Johanna Malin von „Jobs mit Herz“, eine der Hauptvortragenden, legt besonderen Wert auf die Handhabung von Stresssituationen mit Kindern. „Unser Ziel ist es, dass die Mitarbeiterinnen nach Abschluss des Kurses in der Lage sind, den Kindern auch in



## Kinderbetreuerinnen-Ausbildung: Ein Rückblick

16 Mitarbeiterinnen absolvierten ihre zehntägige Schulung im Schloss Rothmühle

schwierigen Momenten Sicherheit und Geborgenheit zu bieten“, sagt Malin.

### Die Bedeutung von gut ausgebildetem Personal

Vizebürgermeister Christian Habisohn besuchte persönlich die auszubildenden Kolleginnen und betonte die Wichtigkeit des lau-

fenden Kurses: „Die Qualität der Kinderbetreuung steht für uns im Vordergrund. Deshalb unterstützen wir gerne die Fortbildung unserer wertvollen Mitarbeiterinnen und ermöglichen ihnen diese Ausbildung im Schloss Rothmühle.“

„Jobs mit Herz“ hat bereits in der

Vergangenheit durch das Zertifikat CERTNÖ Niederösterreich Anerkennung für seine qualitativ hochwertige Schulung erhalten. Dies zeigt, wie ernst die Stadtgemeinde das Thema Kinderbetreuung nimmt und wie wichtig es ist, in die Aus- und Weiterbildung der Betreuerinnen zu investieren.

## Große Expedition durch Schwechat

900 Schüler:innen entdecken ihre Stadt

Am Vormittag des Dienstags, dem 10. Oktober 2023, wurde für fünf Schulen und 41 Klassen eine besondere Form des Unterrichts gewählt: Die Schüler:innen erkundeten ihre Stadt bei einer Expedition durch Schwechat.

### 20 Stationen, 5 Schulen, eine Stadt

Das gesamte Stadtgebiet Schwechats verwandelte sich in ein

riesiges Klassenzimmer. 20 verschiedene Stationen standen für die Schüler:innen der Volksschule Schwechat, Volksschule Schwechat-Frauenfeld, Bertha von Suttner Schule, den 1. Klassen der Sport- und Sprachmittelschule Schmidgasse und den 1. Klassen der Mittelschule Frauenfeld auf dem Programm. Ziel war es, die Stadt aus einem neuen Blickwin-



kel zu erleben und gleichzeitig den Gemeinschaftssinn zu stärken.

Die Expedition durch Schwechat hat einmal mehr gezeigt, wie

wichtig es ist, Schüler:innen aktiv in das Stadtgeschehen einzubinden und ihnen auf spielerische Weise Wissen über ihre Heimatstadt zu vermitteln.

**FRANZ URANI** GESMBH

BAUMEISTER | ZIMMERMEISTER | SPENGLERMEISTER  
DACHDECKERMEISTER | CONTAINERDIENST  
MÜLLABFUHR



2320 Schwechat, Kammsetzergasse 27  
01 706 19 40 oder 0664 411 98 08  
www.franz-urani.at, office@franz-urani.at



RESTAURANT & HOTEL

CAFE • MEHLSPEISEN • SEMINARE • ZIMMER  
FREIZEITANLAGE • EVENTHALLE

8692 Neuberg an der Mürz, Lichtenbach 1  
Tel. & Fax: 03857/20555  
www.teichwirt-urani.at, info@teichwirt-urani.at

## GASTKOLUMNE

# UNTERSTÜTZUNG AUCH IN DER DÜSTEREN JAHRESZEIT

Die Tage werden kürzer, die Wolken wieder dichter. Das schlägt sich nicht nur auf die Stimmung von Erwachsenen, sondern macht auch Jugendliche müder und bedrückter. Aber nicht nur das Wetter lässt den Herbst düsterer und kälter werden. Globale Krisen die täglich über das Smartphone laufen, vorweihnachtlicher Stress, Schularbeiten für die es zu lernen gilt oder erfolglose Lehrstellensuche, all das trägt dazu bei, dass die Stimmung niedergeschlagener wird. Gleichzeitig fällt vieles weg, das Energie bringt um mit großen und kleinen Krisen umzugehen. Das Freibad ist schon lang zu, „komm heim bevor es dunkel ist“ fühlt sich nun wie Ausgangssperre ab dem späten Nachmittag an und mit Freund:innen im Freien treffen, ist nun deutlich ungemütlicher, während Zuhause oft kein Platz dafür ist. Ein Umstand, mit dem Jugendliche in Schwechat aber nicht alleine gelassen werden. Die Mobile Jugendarbeit Schwechat bietet auch in der düsteren Jahreszeit Freizeit- und Unterstützungsangebote für junge Menschen zwischen 12 und 23 Jahren. Zum Beispiel im Jugendhaus, in dem sich Jugendliche mit ihren Freund:innen an einem gemütlichen Ort treffen können, an dem sie willkommen und vor Wind und Wetter geschützt sind.

## Beratung, leicht zugänglich gemacht

Bei Sorgen, Ängsten oder Nöten aller Art, erhalten sie dort direkt vor Ort professionelle Unterstützung. Kostenlos, vertraulich, anonym. Gute Beratung und Begleitung braucht jedoch Zeit und Ruhe. Daher besteht seit 11. Jänner 2023 die niederschwellige Jugendberatungsstelle und ist direkt in das Schwechater Jugendhaus eingebettet. Sozusagen als ein Beratungsangebot im erweiterten Wohnzimmer.

Zusätzlich zu den Angeboten im Jugendhaus, sind die Jugendarbeiter:innen auch mobil im öffentlichen Raum in Schwechat unterwegs. Beim Streetwork – der Straßensozialarbeit – wird Kontakt mit jungen Menschen in den Parks, auf den Plätzen oder eben beim Spazieren am Straßenrand hergestellt. Das hilft auch bestehende Beziehungen zu pflegen und Vertrauen wachsen zu lassen. Das Angebot der Mobilien Jugendarbeit Schwechat wird vom Verein „Römerland Carnuntum Jugend“ betreut. Das multiprofessionelle Team besteht aus Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen, sowie Lebens- und Sozialberater:innen und ist an vier Tagen pro Woche vor Ort. Zwei Mal pro Monat auch samstags. Auch in der düsteren Jahreszeit.

## Mobile Jugendarbeit Schwechat & Jugendhaus Wiener Straße 37

**Katja Hickl, MA,**  
Standortleitung:  
0664 488 192 390  
k.hickl  
@roemerland-carnuntum.at  
**Mag. (FH) Martin Dworak:**  
0664 107 18 40  
m.dworak  
@roemerland-carnuntum.at

**Mobile Jugendarbeit**  
Jeden Montag, Mittwoch,  
Freitag & 2 Samstage im  
Monat:  
=> in Schwechat unterwegs &  
im Jugendhaus

**Details zu Öffnungszeiten  
und Aktionen:**  
=> **Instagram:**  
jugendarbeit\_schwechat



Anzeige

**lernquadrat**  
Macht einfach klüger.

Nachhilfe!

**Weihnachtsferien-  
Intensivkurse.**  
2. - 6.1.2024

LernQuadrat Schwechat | Tel. 01 - 707 40 77  
schwechat@lernquadrat.at | www.lernquadrat.at



## Gemeinsame Tischreinigung beim Jugendplatz in Schwechat

Ein Zeichen gegen Leichtsinnigkeit

Am Mittwoch, dem 11. Oktober trafen sich engagierte Streetworker:innen des R merland Carnuntum, junge Bewohner:innen von Schwechat, Bürgermeisterin Karin Baier und Jugendstadtrat Marco Luksch, um gemeinsam dem Problem der mit Edding beschmierten Tische in der Badgasse beim Jugendplatz entgegenzuwirken. Es wurde rasch deutlich, welch großen Aufwand solche Unachtsamkeiten und Kritzeleien nach sich ziehen.

### Appell gegen Vandalismus

Beim gemeinsamen Reinigungsakt betonte Bürgermeisterin Karin Baier: „Vandalismus und leichtsinnige Beschmierungen sind nicht nur unschön anzusehen, sie kosten auch Zeit, Geld und Ressourcen. Ich appelliere an alle Bürger:innen, insbesondere

an unsere jungen Leute, Verantwortung für ihre Umgebung zu übernehmen und sich konstruktiv in der Gemeinschaft zu engagieren.“

### Eine kreative Lösung:

#### Einführung der Graffiti-Wand

Um den jungen Künstler:innen eine legale und produktive Plattform für ihre Kreativität zu bieten, wurde am selben Tag eine Graffiti-Wand am Jugendplatz eingeweiht. Diese Wand, ein Werk von Jugendlichen während des letzten Stadtfestes, bietet nun allen die Möglichkeit, sich zu verewigen – solange keine Obsz niti ten zum Vorschein kommen.

### Für Initiative und Gemeinschaftsgeist

Stadtrat für Jugend Marco Luksch äußerte sich begeistert: „Unsere öffentlichen Parks sind Plätze um eine schöne Freizeit verbringen

zu können. Wir wollen, dass sie von allen genutzt werden und uns gut erhalten bleiben. Insofern ist Vandalismus von einigen wenigen klar abzulehnen. Wer das Bedürfnis hat, sich zu verewigen, kann das bei unserer neu gestalteten Graffiti Wand machen. Die Initiative der Streetworker:innen und jungen Künstler:innen ist ein

Vorbild dafür, wie wir gemeinsam Lösungen finden und dabei unsere Stadt verschönern können.“ Mit dieser Aktion setzt die Stadt Schwechat ein klares Zeichen: Statt Vandalismus und Zerstörung soll kreative Energie in positive Bahnen gelenkt werden. Die neu eingeweihte Graffiti-Wand steht dafür als sichtbares Symbol.



## EINLADUNG zum Weihnachtszauber

**Wann:** 15.12.2023, von 12:00 – 16:30 Uhr  
**Wo:** VS – Frauenfeld, vor dem Haupteingang

Freut Euch auf **selbstgemachten Punsch** und **weihnachtliche Köstlichkeiten**

### Weitere Highlights:

Bastelstation, Glitzer-Tattoos, Tombola, Büchertisch

**Wir freuen uns auf Euer Kommen, nette Gespräche und Spenden, die unseren Kindern zugute kommen!**



Copyright: Elternverein VS Schwechat - Frauenfeld





Peter Seidl  
Meisteroptikfachbetrieb

# OPTIK

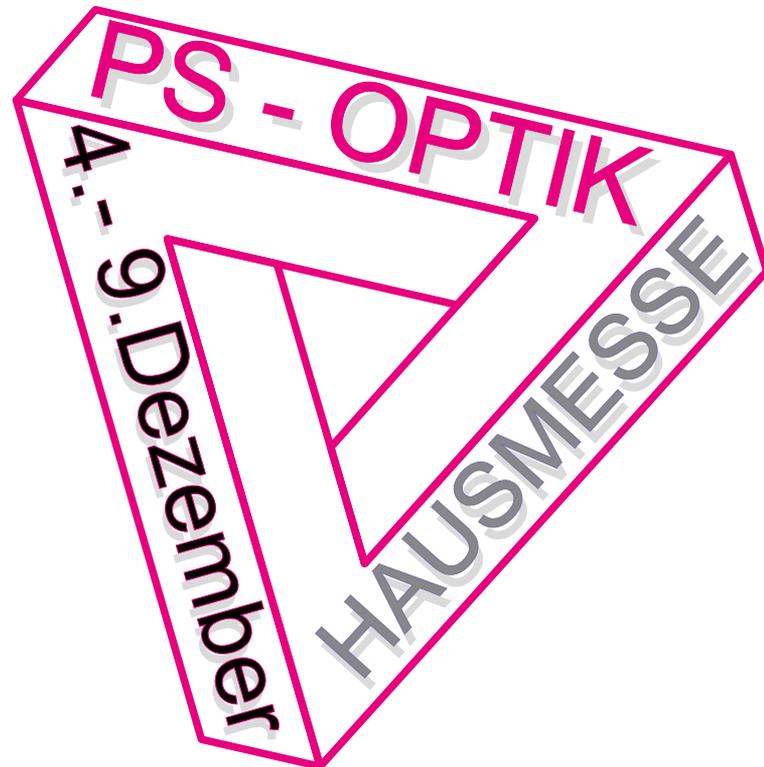
2320 Schwechat  
Telefon 01/ 706 82 40

## Einladung zu unserer 23. Hausmesse



Riesenauswahl: über 3000 neueste Modelle  
Information über Optimierung von Office und Home-Office Brillengläser mit perfekter Korrektur für entspanntes Arbeiten mit Blaulichtfilter (395nm)

Fassungsabverkauf bis - 70%



über 3 Jahrzehnte **PS-Optik**.

Hauseigene Fertigung und mehr als 10.000 zufriedene Kunden, hunderte gefertigte Einzelstücke. Hausoptiker unter anderen von ORF, AGES, OMV. Wir bauen exklusive und ausgefallene Einzelstücke Individuelle Anfertigungen und Lösungen für optimales Sehen, **wir sind Optiker und verstehen unser Handwerk!** Außerdem können wir so gut wie jede Fassung reparieren und selbstverständlich auch komplizierte Brillen mit Sehstärke verglasen.

# RIK

Brauhausstrasse 1

vom 4. bis 9. Dez. 2023  
bezahlen Sie nur ein Brillenglas

Gratis Sehstärkenüberprüfung  
Top Aktuelle Brillenmode  
S c h u t z b r i l l e n  
Bildschirmarbeitsbrillen  
Vergrößernde Sehhilfen  
Spezialist für Kinderbrillen  
optische Sportbrillen  
Firmenbetreuung nach § 28 ASchG  
K o n t a k t l i n s e n

## Bequeme 3D Augenvermessung

Die neue 3D - Technologie zur Augenvermessung ist eine Sensation. Sie erleben die Refraktion nun unter viel angenehmeren und entspannteren Bedingungen als bisher. Die bis dato wenig beliebte Prüfungssituation entfällt. Beide Augen bleiben während der Vermessung geöffnet. Damit erreichen wir eine genaue Messung und können gleichzeitig ein angenehmes und spannendes Erlebnis bieten.

Lassen Sie sich vom technischen Fortschritt begeistern und überzeugen.



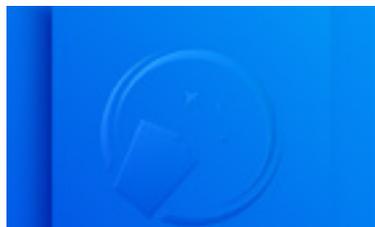
## Selbsttönende Gläser

Selbsttönende Gläser passen sich jeder Sonneneinstrahlung an. Sie werden automatisch dunkler oder heller, wenn sich die Lichtverhältnisse verändern. Der Fachmann spricht von „phototropen“ Gläsern, was, aus dem Griechischen übersetzt „lichtwendig“ bedeutet. Selbsttönende Gläser bieten immer Schutz vor Blendung und verstärken zusätzlich das Kontrastsehen. Die Technik ist mittlerweile so ausgefeilt, dass sich die Gläser binnen kürzester Zeit auf veränderte Lichtverhältnisse einstellen und bereits innerhalb von 30 Sekunden bis zu 90 Prozent dunkler sein können. Für Autofahrer sind die meisten selbsttönenden Gläser jedoch nicht geeignet. Da Autoscheiben bereits einen Teil der Strahlung filtern verdunkeln sich die Gläser nicht ausreichend, um vor dem grellen Sonnenlicht zu schützen.

Dafür haben wir die optimale Lösung mit der **POLAR ULTEM**



Ihr PS-Team



**Tarock in der Rothmühle**  
jeden Di., 14:00, Do., 18.00, Fr., 15:00  
Schloss Rothmühle  
+43 664 33 00 200



**Benefizpunsch – „Die Echt'n“**  
Fr., 24. Nov, 17:00 Uhr  
Hauptplatz vor der Kirche



**Lesung „Bissel schimpfen, bissel rasonieren“ von und mit Stefan Franke**  
Fr., 24. Nov, 18:00 bis 19:30 Uhr  
Bücherei Schwechat  
Anmeldungen unter  
+43 1 707 41 31



**Heimspiel SV Schwechat**  
Fr., 24. Nov, 18:30 bis 20:30 Uhr  
Rudolf Tonn-Stadion



**I REALLY LIKED YOU PIGGYBOY – Uraufführung**  
Fr., 24., Mi., 29. Nov bis Sa., 2. Dez, jeweils 20:00 Uhr,  
So., 26. Nov., 16:00 Uhr  
Theater Forum Schwechat  
Karten unter: +43 1 7078272



**Winterlicher Wallhofturm**  
Sa., 25. Nov bis So., 26. Nov, jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr  
Wallhofturm  
+43 6642 253702



**75 Jahre Kirche in Rannersdorf**  
Sa., 25. Nov, 16:00 bis 19:00 Uhr  
Pfarre Rannersdorf  
+43 1 707 17 45



**Blutspenden im Rathaus**  
Di., 28. Nov, 10:30 bis 14:00 Uhr und 15:00 bis 18:30 Uhr  
Lichtbildausweis bitte mitnehmen  
Rathaus Festsaal  
+431 70108 265



**FAB Jugendcoaching**  
Mi., 29. Nov bis 20. Dez, 08:00 bis 16:00 Uhr  
SoFa  
Terminvereinbarungen unter:  
0664 854 30 75



**Punschstand und Adventmarkt Seniorenzentrum**  
Mi., 29. Nov, 14:00 bis 18:00 Uhr  
Seniorenzentrum Schwechat



**Angehörigengruppe von Menschen mit psychischen Erkrankungen**  
Mi., 29. Nov und Mi., 27. Dez, 17:00 bis 18:30 Uhr  
PSD Schwechat  
keine Voranmeldung notwendig



**Meditation Naturpath Weller**  
Mi., 29. Nov, 13. Dez und 10. Jan, 18:00 bis 19:00 Uhr  
Praxis Naturpath Weller  
+43 699 12244413



**Geschichtstreffen Schwechat**  
Jeden Mi., 18:00 bis 20:00 Uhr  
Schloss Rothmühle Frühstücksraum



**Eltern-Kind-Café**  
Jeden Do. vom 30. Nov bis 28. Dez, 10:00 bis 11:00 Uhr  
Zentrum für Soziales & Familien  
+431 70 108 284



**VORTRAG UND INFORMATION**  
Stellen Sie Fragen und lassen Sie sich beraten!  
Notarin Mag. Andrea Weismann & Notar Dr. Martin Röch  
**Do, 30. November 2023 um 18 Uhr**  
AK Schwechat, Großer Saal  
Sendnergasse 7  
1220 Schwechat

**ERBEN, SCHENKEN, VORSORGEN**  
Do., 30. Nov, 18:00 bis 20:00 Uhr  
AK Schwechat  
+43 5 7171 26950



**Wachtelrunde**  
Fr. 1. und 22. Dez, 13:30 bis 15:00 Uhr  
pfotedrauf.at,  
Haydnstraße 20,  
Anmeldung: +43 670 4066003



**Adventmarkt**  
Fr., 1. Dez, 17-21 Uhr,  
Sa. 2. Dez, 14-21 Uhr,  
So. 3. Dez, 14-20 Uhr  
Schloss Rothmühle



**Kellerflohmarkt**  
Sa., 2. Dez und 13. Jan, 06:30 bis 12:00 Uhr  
Pfarre Rannersdorf



**EVA MARIA MAROLD – Wein, Rauch und Püree**  
Mo., 4. Dez, 20:00 bis 22:00 Uhr  
Theater Forum Schwechat  
Karten unter +43 1 707 82 72



**Bachblüten-Einsatz**  
Di., 5. und 19. Dez  
19:00 bis 20:00 Uhr  
+43 670 4066003  
pfotedrauf.at,  
Haydnstraße 20



**CHRIS LOHNER & TONI MATOSIC – Schon wieder Weihnachten!**

Di., 5. Dez, 20:00 bis 22:00 Uhr  
Theater Forum Schwechat  
Karten unter: +43 1 707 82 72



**Wildkräuter-Kunde**

Do., 7., 21. Dez, 4., 18. Jän, 19:00 bis 20:00 Uhr  
+43 670 4066003



**Krampus im Museum :)**

Fr., 8. Dez, 10:00 bis 17:00 Uhr  
Eisenbahnmuseum Schwechat  
+43 676 475 75 97



**Christbaumverkauf der Blasmusik Mannswörth**

Fr., 8. Dez, 10:00 bis 14:00 Uhr  
Pfarrhof Mannswörth  
+43 676 82533724



**71er Adventzauber**

Fr., 8. Dez, 14:00 bis 23:00 Uhr  
Vereinslokal des Fischereivereins Schwechat 71  
Reinhartsdorf gasse 13a  
+43 664 2626768



**Heilungstag Naturpath Weller**

Sa., 9. und 16. Dez, 10:00 bis 15:00 Uhr  
Praxis Naturpath Weller  
+43 699 12244413



**RIESEN KRAMPUSLAUF SCHWECHAT**

Sa., 9. Dez, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Hauptplatz Schwechat



**Adventkonzert „Joy to the World“**

Sa., 9. Dez, 18:30 bis 19:30 Uhr  
Pfarrkirche Schwechat  
+43 664 8285492



**SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE**

Zwischen 10. und 24. Dez  
Karten unter: +43 1 707 82 72  
Theater Forum Schwechat



**CAROLINE ATHANASIADIS – Souvlaki Walzer**

Mo., 11. Dez, 20:00 bis 22:00 Uhr  
Theater Forum Schwechat  
Karten unter: +43 1 707 82 72



**Mutter-Eltern-Beratung**

Di., 12. Dez, 14:30 bis Uhr  
SoFa Zentrum für Soziales & Familien  
Sendnergasse 17



**Gemeinderatssitzung**

Do., 14. Dez, 13:00 bis 18:00 Uhr  
Festsaal



**Lesung „Mehr Lametta, Schatzi“**

Fr., 15. Dez, 18:00 bis 19:30 Uhr  
Bücherei Schwechat  
Anmeldungen unter  
+43 1 707 41 31



**Unser Schwechater Markt**

Sa., 16. Dez und 20. Jän,  
08:00 bis 12:00 Uhr  
Hauptplatz



**Saisonstart Eislaufplatz**

Ab 16. Dez  
09:00 Uhr  
Eislaufplatz



**Weihnachtskonzert der Blasmusik Mannswörth**

So., 17. Dez, 15:00 bis 17:00 Uhr  
Kirche Mannswörth  
+43 676 82533724



**Winterzirkus**

Fr., 22. Dez bis 7. Jän, 15:00 bis 17:00 Uhr  
Infos unter: +43 681 81909 041  
Nähe Biomühle, Preismühlg. 8



**Familienmesse**

So. 24. Dez, 10:15 bis 11:15  
Pfarre Rannersdorf



**Benefizpunsch der Kinderfreunde Kledering**

So., 31. Dez, 09:00 bis 16:00 Uhr  
Bahnhofsplatz Kledering



**Bezirksstellenabend – Freiwillige Mithilfe beim Roten Kreuz**

Mi., 6. Dez, 17:00 bis 18:00 Uhr  
Österreichisches Rotes Kreuz,  
Bezirksstelle Schwechat  
+43 59 144 77000



**BRAUNRATH & TARTAROTTI – Glücklich Geschieden**

Mi., 6. Dez, 20:00 bis 22:00 Uhr  
Theater Forum Schwechat  
Karten unter +43 1 707 82 72



**Adventfeier der NÖ Senioren**

Do., 7. Dez, 14:30 bis 19:00 Uhr  
Pfarrzentrum Zirkelweg  
+43 676 7643916



**Selbsthilfegruppe für Menschen mit Angst, Depressionen und Panikattacken**

Do., 7. Dez, 17:00 bis 18:30 Uhr  
PSD Schwechat  
+43 6607 776688



**Redaktionsschluss Zeitung**  
Do., 4. Jän, ganztägig  
Online  
Annahmeschluss für Inserate,  
Termine, Beiträge



**Neujahrsempfang der  
Schwechater Senioren**  
Do., 11. Jän, 14:30 bis 19:00 Uhr  
Wirtschaftskammer Schwechat  
+43 676 7643916



**Kurse**  
**GYMNASTIK, YOGA, WORKOUT  
beim CLUBA.**  
Zahlreiche Kurse für jedes Alter  
und Fitnesslevel findest du in  
unserem Kursplan.  
+43 676 88780 355  
<https://www.cluba.at>



**Weihnachts-Ferien-Programm  
beim CLUBA.**  
Sa., 23., 27., 29., Dez,  
3., 5., 7., Jan  
Felmayergarten  
+43 676 88780 355

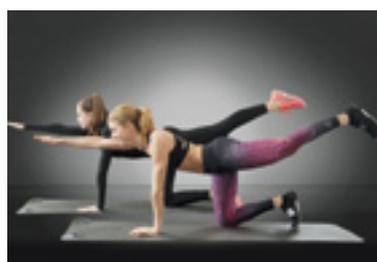


**Mama+Baby Kurse beim  
CLUBA.**  
Montags (Mamafit) und Diens-  
tags (Yoga) 09:20 bis 10:20 Uhr  
Felmayer Saal 2  
Anmeldung unter:  
+43 676 88780357



**DANCING MINIS All IN (4-6  
Jahre)**  
Jeden Montag,  
16:00 bis 16:45 Uhr  
Lemon Squash Schwechat  
+43 69919 565468

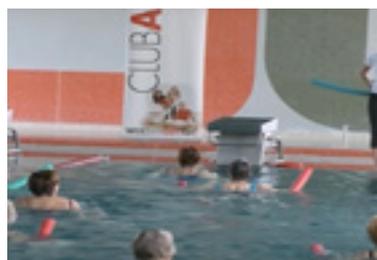
**KIDS DANCE (6-10 Jahre)**  
Jeden Montag,  
17:00 bis 17:55 Uhr  
Lemon Squash Schwechat  
+43 69919 565468



**Wirbelsäulentraining im  
Seniorenzentrum**  
Jeden Di., 9:00, 10:00, 14:00,  
15:00 und 16:00 Uhr und Mi.,  
09:00 Uhr  
Seniorenzentrum  
Anmeldung unter:  
+43 699 17306511



**Kangatraining**  
Jeden Dienstag,  
10:45 bis 12:00 Uhr  
Felmayersaal 2 (Club A)  
Infos: +43 650 8138249



**CLUBA. Aqua Gym**  
Jeden Dienstag,  
14:00 bis 14:50 Uhr  
Jeden Donnerstag,  
8:00 bis 8:45 Uhr  
Hallenbad Schwechat  
Anmeldung: +43 67688780355



**Langhantel-Training beim  
CLUBA.**  
Jeden Dienstag,  
17:30 bis 18:15 Uhr  
Felmayer-Saal 1  
+43 676 88780 355



**Disc Golf Training (und schnup-  
pern)**  
Jeden Dienstag,  
19:00 bis 22:00 Uhr  
Stadion Mannswörth oder  
Schwechat oder Disc Golf Par-  
cours Erholungsgebiet Manns-  
wörth  
Anmeldung:  
[alanova.discgolflegion@gmail.com](mailto:alanova.discgolflegion@gmail.com)



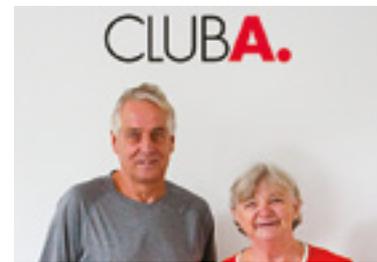
**CLUBA. Zumba**  
Jeden Dienstag,  
19:30 bis 20:20 Uhr  
Felmayer-Saal 1  
+43 676 88780 355



**COMMERCIAL TEENS  
(11-15 Jahre)**  
Jeden Mittwoch,  
17:00 bis 17:55 Uhr  
Lemon Squash Schwechat  
+43 69919 565468



**VINYASA FLOW YOGA**  
Jeden Mittwoch,  
18:30 bis 19:40 Uhr  
Base Rannersdorf,  
Gerschlagergasse 4  
+43 69919 565468



**SENIOR\*INNEN FIT beim  
CLUBA.**  
Jeden Mittwoch,  
19:00 bis 20:00 Uhr  
Volksschule Ehrenbrunnngasse,  
oberer Turnsaal (2. Stock)  
Jeden Donnerstag,  
09:00 bis 09:55 Uhr  
Felmayergarten, Saal 1



**Tiefenentspannung und  
Stressreduktion**  
Mi., 29. Nov, 13., Dez, 24. Jan  
19:15 bis 20:00 Uhr  
INJOY Fitness Schwechat  
Anmeldung: +43 660 1642436



**Yoga-Auszeit für Frauen beim  
CLUBA.**  
Sa., 2. Dez, 09:30 bis 12:00 Uhr  
Felmayergarten  
Anmeldung 10 Tage vorher  
0676 88780 355

Wenn auch Ihre  
Veranstaltung (im Februar  
und März) hier angekündigt  
werden soll, bitte unter  
[www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) bis  
04. Jänner 2024 eintragen.

## Ehrungen von Jubilar:innen

Bürgermeisterin Karin Baier und Stadträtin Vera Edelmayr gratulierten folgenden Jubilar:innen mit Blumen, einer Urkunde und dem Ehrengeschenk der Stadtgemeinde. Wir gratulieren auf diesem Wege nochmal nachträglich zu den Ehrentagen!

**Margot und Josef PAP,**  
Diamantene Hochzeit, (1)

**Karl Sukopp,**  
95. Geburtstag, (2)



## Klederinger Pensionistinnen und Pensionisten im Parlament

Großes Interesse an Führung durch das „Hohe Haus“

Großes Interesse herrschte am Angebot der Ortsgruppe Kledering des Pensionistenverbandes, das österreichische Parlament zu besuchen. Die Anmeldungen sprudelten und so konnte Anfang Oktober eine große Gruppe die Führung durch das „Hohe Haus“ genießen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten den spannenden Erklärungen über die Geschichte dieser Institution lauschen sowie den historischen und prächtigen

Reichsratssaal mit 500 Sitzplätzen bestaunen.

### Besichtigung des Reichsratssaals und des Plenarsaals

Neben anderen interessanten Räumlichkeiten wurde der neue Plenarsaal mit dem eindrucksvollen Kuppeldach besichtigt. Besonders Neugierige nutzten die Gelegenheit und schritten dort gleich zum Rednerpult um das Gefühl der Hohen Politik zu erleben. Nachdem viele weitere starke Eindrücke gewonnen wurden,



genoss man abschließend noch einen Drink im Terrassencafé des Hauses.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert von der Führung und sprachen sich dafür

aus, dass diese in Zukunft wieder angeboten werden sollte.

Die Ortsgruppe Kledering des Pensionistenverbandes bedankt sich bei allen Beteiligten für die gelungene Veranstaltung.

Anzeige



## Ohne Mann und aber! Trainiere jetzt bis Ende des Jahres kostenlos.

Danach Monat für Monat, ganz ohne Bindung.

**Bewegung. Gesundheit. Entspannung.**  
Nicht nur dann, wenn's zwicket.

0664/215 55 88 / [info@sporty4us.at](mailto:info@sporty4us.at) / [www.sporty4us.at](http://www.sporty4us.at)

**SPORTY**  
4<sup>+</sup>US



# SENIORENZENTRUM SCHWECHAT

*Ein Zuhause voller Leben und Individualität*

**Im Herzen von Schwechat steht ein Haus, das mehr ist als nur ein Gebäude. Es ist ein Zuhause für jene, die einen reichen Schatz an Lebenserfahrung mit sich tragen: unser Seniorenzentrum. Vor über einem Vierteljahrhundert als zukunftsweisendes Projekt ins Leben gerufen, verkörpert das Seniorenzentrum Schwechat eine moderne Philosophie der Seniorenbetreuung, die weit über die traditionelle Vorstellung eines Pflegeheims hinausgeht.**

## **Philosophie des Hauses:**

### **Autonomie und Lebensqualität**

Hier im Seniorenzentrum Schwechat wird nicht die Anpassung des Einzelnen an starre Strukturen erwartet, sondern die Struktur passt sich den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner an. Unser Ziel ist es, Eigenständigkeit zu fördern und ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen – ein Konzept, das in unserer Stadtgemeinschaft fest verankert ist.

### **Drei Säulen des Zusammenlebens**

Das Zentrum gliedert sich in drei Kernbereiche: das Tageszentrum, das Wohnen sowie das Betreute Wohnen und die Betreuungsstation. Jeder Bereich ist darauf ausgerichtet, Sicherheit und Gemeinschaft zu bieten, während gleichzeitig die Individualität jedes Einzelnen respektiert wird.

### **Das Tageszentrum:**

### **Mehr als Betreuung**

Unser Tageszentrum ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Es bietet Entlastung für betreuende Angehörige und schenkt unseren Tagesgästen Gesellschaft und Unterhaltung. Von montags bis freitags öffnen wir unsere Türen für Aktivitäten, die von Spielerunden und Spaziergängen bis hin zu Sitzgymnastik und Gedächtnistraining reichen.

### **Wohnen mit Flexibilität und Komfort**

Das Wohnen im Seniorenzentrum ist flexibel gestaltet. Bewohner können zwischen verschiedenen Betreuungsformen wählen, die beim Einzug festgelegt und im Laufe der Zeit angepasst werden können. Die 66 Wohnungen sind nicht nur funktional, sondern auch einladend gestaltet und bieten Raum für persönliche Möbel und Erinnerungsstücke, die aus einem Haus ein Zuhause machen.

### **Betreuungsstation: Kontinuität und Fürsorge**

Und wenn die Zeit kommt, dass intensivere Pflege notwendig wird, steht unsere Betreuungsstation bereit, um eine kontinuierliche Versorgung in vertrauter Umgebung zu gewährleisten. Die Bewohner müssen nicht umziehen, sondern bleiben Teil unserer Gemeinschaft.

### **Ein Kalender voller Lebensfreude**

Das Leben im Seniorenzentrum ist lebendig und vielfältig. Regelmäßige Veranstaltungen wie Faschingsfeiern, Musikantentreffen, Osterjause, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern bringen Freude und Abwechslung in den Alltag unserer Bewohner. Unsere wöchentlichen Aktivitäten reichen von Sitztanz über Singen und Kegeln bis hin zu Yoga und tragen zur körperlichen und geistigen Vitalität bei.

### **Offene Türen und Herzen**

Die offene Tür für Besucher rund um die Uhr unterstreicht unser Verständnis von einem offenen und inklusiven Zuhause, in dem jederzeit Raum für familiäre Wärme und Nähe ist.

### **Ein persönliches Wort**

In den Worten unserer Bürgermeisterin: „Das Seniorenzentrum Schwechat ist ein Beispiel dafür, wie wir als Gesellschaft zusammenwachsen und für unsere älteren Generationen sorgen. Es ist ein Gemeindebau mit besonderer Betreuung, der zeigt, dass jeder Lebensabschnitt wertvoll und voller Möglichkeiten ist.“

So blicken wir stolz auf unser Seniorenzentrum, das mit seiner warmen und lebensbejahenden Atmosphäre das Herzstück unserer Gemeinde bildet. Ein Haus zum Wohlfühlen, ein Ort zum Leben – das Seniorenzentrum Schwechat.

Sabine Kambach hat im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5, den „Salon Kambach“ eröffnet. Der neu eröffnete Salon bietet Schwechater Bürger:innen, unabhängig von ihrem Alter, erstklassige Dienstleistungen im Bereich Hair Styling und Fußpflege an. Der „Salon Kambach“ hat von Dienstag bis Freitag, von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr, geöffnet.

#### Stadtspitze begrüßt Neueröffnung

Bürgermeisterin Karin Baier, Vizebürgermeister Christian Habisohn, Wirtschaftsstadtrat Anton Imre und WKO Bezirksstellenleiter Mag. (FH) Mario Freiberger waren bei der Eröffnungsfeier anwesend, um Sabine Kambach und ihren neuen Salon in Schwechat offiziell willkommen zu heißen.

Bürgermeisterin Karin Baier, die selbst begeisterte Kundin im „Salon Kambach“ ist, äußerte sich zur Neueröffnung: „Der ‚Salon Kambach‘ ist nicht nur eine Bereicherung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums, sondern ein offenes Angebot für alle Schwechaterinnen und Schwechater. Ich freue mich per-



## „Salon Kambach“ im Seniorenzentrum

Hair Styling und Fußpflege für jedermann

sönlich sehr über die Eröffnung, da ich bereits selbst die exzellenten Dienstleistungen in Anspruch genommen habe und kann den Salon wärmstens empfehlen.“

#### Kontakt und Dienstleistungen

Für Terminvereinbarungen und Informationen können Bürger unter der Nummer 01 7063505913 den „Salon Kambach“ erreichen. Das Seniorenzentrum Schwechat bietet eine umfassende Betreu-

ung und diverse Freizeitangebote für Senioren. Mit der Eröffnung des „Salon Kambach“ erweitert das Zentrum sein Angebot und betont seine Offenheit für die gesamte Bevölkerung.

**GEM 2GO** DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP

**DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT**

Laden im App Store | GET IT ON Google Play

*Liebes Seniorenzentrum-Team,*

*auch wenn meine Mutter Silvia Gypser nur 1,5 Jahre im Seniorenzentrum wohnen durfte, möchten wir es nicht versäumen, uns bei euch sowie euren Mitarbeiter:innen für die gute Versorgung und Fürsorge, die alle meiner Mutter, entgegengebracht haben, recht herzlich zu bedanken. Meine Mama hat mir mehrfach gesagt, dass sie sich sehr wohl bei euch fühlt, alle sehr nett zu ihr sind und sie froh ist, so liebe Menschen um sich zu haben. Sie hat die vielen Feste, die im Seniorenzentrum veranstaltet wurden, sehr genossen. Besonderen Dank möchte ich Stationschwester Waltraud Paar und ihrem Team aussprechen, die sich sehr um die Wünsche meiner Mutter bemühten, stets ein freundliches Wort oder eine Umarmung für sie hatten und sehr dazu beigetragen haben, ihr das Leben im Seniorenzentrum – anstatt in ihrem geliebten Zuhause – zu erleichtern.*

*Nach dem letzten Krankenhausaufenthalt meiner Mutter, weiß ich Ihren Einsatz, das liebevolle Umgehen und Ihre Fürsorge noch einmal mehr zu schätzen.*

*Ein herzliches Dankeschön noch an Andrea Winkelmüller, Ines Vizral und spät gefundene Freunde, die Mamas letzten Wunsch in Erfüllung gehen ließen und noch einmal für sie ein Fest veranstalteten.*

*Im Namen aller Angehörigen danken wir Ihnen nochmals recht herzlich.*

*Ihre Familie Dibon und Gogic*

## Mannswörther Pensionistinnen und Pensionisten aktiv

Wanderung und Herbstaussflug

### Wanderung in der Mannswörther Au

Im September trafen sich die Mannswörther Pensionistinnen und Pensionisten zum Wandern in der Mannswörther Au. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählten drei verschiedene Wege, die alle durch die schöne Naturlandschaft führten. Nach zwei Stunden trafen sie sich zum gemeinsamen Mittagessen in der Kaminstubn. Besonders erfreulich war die Teilnahme von zwei jungen Enkelkindern der Mitglieder Josef und Helga Rutzenhol-

zer. Alle waren sich einig, dass sie sich im nächsten Jahr wieder zum Wandern in der Mannswörther Au treffen werden.

### Herbstaussflug zum Renaissance Schloss Rosenberg

Am 24. September unternahmen die Mannswörther Pensionistinnen und Pensionisten einen Herbstaussflug zum Renaissance Schloss Rosenberg. Dort wurden sie von einer interessanten Führung durch die Geschichte der Grafenfamilie Hoyos und die größte private Waffensammlung Österreichs erwartet. Anschlie-



ßend konnten sie die Kapelle und die herrschaftlichen Prunkräume des Schlosses besichtigen. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Krems an der Donau. Dort konnten die Ausflügler gemütlich

durch die Fußgängerzone spazieren und dabei die schöne Altstadt genießen. Auf dem Heimweg machten sie noch Einkehr beim Heurigen. So endete ein wunderschöner Tag.



Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Schwechat erlebten eine faszinierende sechstägige Busreise durch Südtirol, die reich an kulturellen und kulinarischen Entdeckungen war. Von traditioneller Handwerks-

kunst zu historischen Städten Die Reise begann mit einem Besuch der Kissinger Glasbläserei in Rattenberg, wo die Teilnehmenden die faszinierende Handwerkskunst bewunderten. Anschließend führte die Reise

## Törggelen in Südtirol

Pensionistenverband Schwechat unterwegs

weiter zu den historischen Städten Brixen, Meran und Bozen, die mit ihrer reichen Geschichte und Kultur beeindruckten.

Ein besonderes Highlight war die Weinverkostung in Eppan, die die Geschmackssinne der Gruppe verzauberte. Der Besuch des Kräutergartens in Issing und des Klosters in Neustift bot eine wunderbare Kombination aus Naturerlebnis und spiritueller Ruhe.

Der gesellige Törggelen-Nachmittag auf einer Alm bot Gelegenheit für ausgelassene Stimmung und das Knüpfen von Freundschaften. Diese traditionelle Südtiroler Veranstaltung war ein echtes Highlight der Reise.

### Besinnlicher Ausklang in Lienz

Ein ruhiger Spaziergang durch die Stadt Lienz bot den perfekten Rahmen, um die Reise ausklingen zu lassen. Hier reflektierten die Teilnehmenden gemeinsam über die erlebten Tage, umgeben von der malerischen Herbstlandschaft.

Die Heimkehr nach Schwechat war erfüllt von lebhaften Erzählungen und geteilten Erinnerungen. Diese Reise stärkte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl unter den Mitgliedern des Pensionistenverbandes, sondern hinterließ auch unvergessliche Eindrücke von der Schönheit und Kultur Südtirols.

## NÖ Senioren Schwechat sammelten Spenden

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Die Senioren der Stadtgemeinde Schwechat haben in einer bemerkenswerten Aktion ihre Kräfte gebündelt, um hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen in ihrer Gemeinde zu helfen. Durch ihre Spendenaktion setzen sie ein starkes Zeichen der Solidarität und des sozialen Engagements. Ein besonderes Anliegen der Senioren war die Unterstützung von Kindern, denen es an notwendiger Förderung für ihren schulischen Erfolg mangelt. Viele dieser Kinder können von spezieller psychologischer Betreuung profitie-

ren, um ihre Lernschwächen zu überwinden.

Das Betreuungszentrum des Hilfswerk Schwechat, geleitet von Fr Dr. Karin Skop, widmet sich intensiv der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten. Diese wichtige Arbeit fand besondere Anerkennung bei den Schwechater Senioren.

### Bedeutende Spendenübergabe durch Dr. Rudolf Donninger

In einer herzlichen Zeremonie übergab der Obmann Dr. Rudolf Donninger den gesammelten



Betrag an Fr Dr. Karin Skop vor dem Hilfswerkbüro in der Himbergerstraße 7. Sein Dank galt allen Spendern, die diese wertvolle Unterstützung möglich gemacht haben.

Aufruf zur Unterstützung Wer den gespendeten Betrag aufstocken möchte, kann dies über das Konto des Hilfswerkbüros tun: IBAN AT58 5300 0011 5519 8474.



# UNSER SCHWECHATER MARKT GEMEINSAM EINKAUFEN! DIE TERMINE FÜR 2024

20. Jänner  
17. Februar  
16. März  
20. April  
18. Mai  
15. Juni

20. Juli  
17. August  
21. September  
19. Oktober  
16. November  
21. Dezember

**GRATIS PARKEN**

in unserer City Garage unter dem Rathaus



SCHWECHAT



## „KERZENKLÄNGE“ IM SCHLOSS ROTHMÜHLE

*Musikalische Magie im festlichen Ambiente*

Im festlichen Saal des Schlosses Rothmühle versammelte sich die Gemeinde Schwechat zu einem außergewöhnlichen musikalischen Erlebnis.

„Kerzenklänge“ entführte die Besucher:innen in eine Welt voller Musik, Magie und Emotionen. Moderiert von Maria Patera, einer der talentierten Musikerinnen des Abends, wurde dieser besondere Konzertabend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Atmosphäre im Schloss Rothmühle versetzte die Besucher:innen in eine Welt voller Musik, Magie und Emotionen. Der festlich geschmückte Saal war bereits gefüllt, als Bürgermeisterin Karin Baier gemeinsam mit Musikschuldirektor Andreas Pesel und Stadträtin für Kultur Vera Edelmayr die Gäste herzlich begrüßte und den Startschuss für „Kerzenklänge“ gab. Dieser besondere Konzert-

abend, moderiert von Maria Patera, einer der talentierten Musikerinnen des Abends, versprach ein unvergessliches Erlebnis zu werden.

**Das zauberhafte Ambiente:  
Magisches Licht durch  
stimmungsvolle LED-Kerzen**

Das Schloss Rothmühle, bereits ein historisches Juwel, erstrahlte in einem märchenhaften Licht. Die stimmungsvollen LED-Kerzen

tauchten den Saal in ein sanftes, warmes Licht und verliehen der Szenerie eine einzigartige Atmosphäre.

**Das musikalische Highlight:  
Eine Reise durch klassische  
Meisterwerke und ABBA-Hits**

Das musikalische Programm von „Kerzenklänge“ begeisterte von Anfang an. Die talentierten Musiker:innen, darunter Freya Tuppy (Violine), Thessa Habeler

(Violine), Maria Patera (Viola) und Thomas Kristen (Violoncello), entführten das Publikum im festlichen Saal des Schlosses in die Welt der klassischen Meisterwerke von W.A. Mozart und Edvard Grieg. Jeder Ton berührte die Herzen der Anwesenden.

Der Höhepunkt des Abends war zweifellos die Hommage an ABBA. Hits wie „Chiquitita“, „Dancing Queen“ und „Mama Mia“ brachten das Publikum zum Mitsingen und Tanzen.

**Begeisterung in der Pause:  
Stimmen nach einer Fortsetzung werden laut**

In der Pause waren die Gespräche lebhaft. Die Besucher:innen tauschten Eindrücke aus, und die Vorfreude auf eine Fortsetzung von „Kerzenklänge“ wurde von vielen geäußert. Musikschuldirektor Andreas Pesel, von der begeisterten Stimmung angesteckt, sagte: „Ich bin überwältigt von der Resonanz. Dies war erst der Anfang. Die Gemeinde Schwechat hat einen Hunger nach solchen kulturellen Erlebnissen, und wir werden alles daran setzen, diesem Bedarf gerecht zu werden.“

**Ausblick auf die Zukunft:  
Die Vorfreude auf weitere  
magische Momente**

Die Wiederholung von „Kerzenklänge“ steht bereits im Raum, am 2. Dezember wird es im Zuge des Adventmarktes zu einer weiteren Ausgabe von „Kerzenklänge“ kommen und Schwechat freut sich auf viele weitere magische Augenblicke, die noch bevorstehen. Ein Abend, der die Herzen berührte und die Sinne verzauberte, und ein Versprechen für künftige musikalische Erlebnisse in dieser zauberhaften Umgebung.

## Ausstellung Eva Munk

Am 18. Jänner 2024 um 19.00 Uhr im Rathaus Schwechat

Am 18. Januar 2024, um 19.00 Uhr, wird im Rathaus Schwechat eine besondere Kunstausstellung eröffnet: Die Geburtstagsausstellung der Zwölfaxinger Künstlerin Eva Munk. Ihre künstlerische Reise begann 2006 auf dem Jakobsweg und entwickelte sich seitdem stetig weiter. Anfangs fokussierte sich Munk auf Blumen- und Landschaftsmalerei in Aquarell. Heute liegt ihr Schwer-

punkt auf der Darstellung von Menschen in einer Mischung aus Realismus und Ausdruckskraft. Ihre Ausbildung an der Kunstfabrik Wien und die Inspiration durch zahlreiche internationale Künstler:innen spiegeln sich in ihren vielfältigen Werken wider. Munks Softpastell-Bilder zeugen von einer tiefen emotionalen Verbindung zu ihren Motiven. Ihre Ölgemälde, die in zahlreichen



dünnen Schichten entstehen, beschreibt sie als meditative Prozesse.

Die Ausstellung bietet Einblick

in die künstlerische Entwicklung und Vielseitigkeit Eva Munks und lädt dazu ein, sich von ihren Werken inspirieren zu lassen.

## Ein Abend des Umdenkens

Das 14. Dr. Franz Slawik-Symposium beleuchtet den Klimawandel

Nach einer längeren Pause fand am Dienstag, dem 7. November 2023, das 14. Dr. Franz Slawik-Symposium im Rathaus Schwechat statt. Gewidmet dem Andenken des Schwechater Bildungspolitikers Dr. Franz Slawik, bot das Symposium eine Plattform für tiefgründige Diskussionen zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Unter den Gästen befanden sich auch die Söhne Slawiks, die dem Ereignis beiwohnten und damit die familiäre Tradition fortsetzten.

### Experten beleuchten facettenreich den Klimawandel

Unter der versierten Leitung von Marie Leopoldsberger entfaltete sich ein Abend voller Erkenntnisse und Impulse. Manuel Kelemen, Meteorologe des ATV, eröffnete

mit einem eindrucksvollen Vortrag und unterstrich die Dringlichkeit der Klimaproblematik. Barbara Schuster vom Momentum Institut ergänzte diese Perspektive um wichtige Aspekte der Verteilungsgerechtigkeit und geschlechtsspezifischen Ungleichheiten im Kontext des Klimawandels.

Alfred Grand, ein visionärer Bio-Bauer, präsentierte seine innovativen Ansätze in der Landwirtschaft und demonstrierte, wie praktisches Handeln in der Marktgärtnerei einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben kann. Die Fragerunde im Anschluss an die Präsentationen zeigte deutlich, wie sehr das Thema Klimawandel jeden Einzelnen von uns betrifft und bewegt.



Der Abend fand seine Fortsetzung mit der Eröffnung der Ausstellung „Mensch vs. Planet Erde“ des Künstlers Christian Andreas Weisz im 1. Stock des Rathauses. In einer beeindruckenden Doppelconference mit Schauspieler Michael Rosenberg wurden die zentralen Fragen und Themen von Weisz' Werk beleuchtet. Die musikalische Untermalung des

Abends durch die Schwechater Musikerin Karen B. rundete das Programm ab und sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Das 14. Dr. Franz Slawik-Symposium hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Dialog über den Klimawandel ist und wie vielfältig die Ansätze zur Bewältigung dieser globalen Herausforderung sein können.



### Aigelsreiter: Politsatirik mit Biss

Am 24. Jänner ist Alfred Aigelsreiter mit seinem Jahresrückblick „Rückschau'dern 2023“ zu Gast. Der „Meister des Ingrimms und der Bärbeißigkeit“ (NÖN) nimmt die politischen Ereignisse des

vergangenen Jahres satirisch unter die Lupe. Mit seinem unnachahmlich bitterbösen Wortwitz spottet er über alle Parteigrenzen hinweg.

Beginn: 20.00 Uhr  
Kartenpreise: € 24,00 / € 19,20 (ermäßigt)

## Theater Forum im Jänner 2024

Das Theater Forum Schwechat bietet im Jänner 2024 wieder ein abwechslungsreiches Kabarettprogramm.

### Prokopetz: Humor und Spannung

Am 23. Jänner präsentiert Joesi Prokopetz sein neues Programm „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Kabarett“. Hin- und hergerissen zwischen feiner Satire und teuflischem Thriller erleben die Zuschauer einen noch nie da gewesenen Kleinkunstabend. Lachen, wohliger erschauern und schon wieder lachen – das ist „The best of both worlds“.

Beginn: 20.00 Uhr  
Kartenpreise: € 24,00 / € 19,20 (ermäßigt)

### Müller: Kampf gegen die Sprachflut

Am 20. Jänner ist Ludwig W. Müller mit seinem neuen Programm „a Ruah is!“ zu sehen. In gewohnt sprachgewaltigen wie wortwitzigen Tiraden bringt der Kabarettist den ganzen täglichen Textüberschuss unserer kommunikationssüchtigen Mitmenschheit auf die Bühne. Er fordert zum Rundumschlag gegen die rhetorische Sintflut auf: „A Ruah is!“ Alle drei Termine sind eine gute Gelegenheit, einen vergnüglichen Abend mit Kabarett zu verbringen. Karten sind im Vorverkauf erhältlich. Beginn: 20.00 Uhr  
Kartenpreise: € 24,00 / € 19,20 (ermäßigt)

Anzeige

Stromverbrauch 15,3–19,4 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km. Symbolfoto, Stand 0/23. \*€ 11.500,- Nachlass setzt sich zusammen aus: € 2.400,- brutto E-Mobilitätsbonus (Importeursanteil) bei Kauf u. Zulassung eines CUPRA Born JW bis 31.12.23 (Datum Kaufvertrag), Staatl. Prämie/Förderung v. BMLFUW u. bmwv f. e-Modelle (s. www.umweltfoerderung.at), Mindestbehaltdauer 48 Monate, € 2.000,- Aktionsbonus (=€ 500,- PB Bonus u. € 1.500,- Aktionsbonus) und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung eines JW (max. 18 Monate, EZ bis 30.09.23) u. Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 500,- Servicebonus f. JW (max. 18 Monate/15.000 km) bei Abschluss eines Service- od. Wartungsproduktes der Porsche Bank. Aktionen gültig bis 31.12.23 (Kaufvertrags-/Antragsdatum), Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausgen. Sonderkalkulationen f. Flottenkunden u. Behörden, Stand 10/23, € 6.100,- Performance-Prämie bei Kauf eines CUPRA Born JW bis 31.12.23. Aktion gültig bei teilnehmenden CUPRA Händlern.

### KEGLOVITS GesmbH

2322 Zwölfaxing, Schwechater Str. 59-71  
Tel. 01/7072201  
2521 Trumau, Lűßstraße 1  
Tel. 02253/6267\*  
[seat.keglOVITS.at](http://seat.keglOVITS.at)

\*Autorisierter Servicebetrieb

# ADVENT MARKT

01. BIS 03. DEZEMBER  
SCHLOSS ROTHMÜHLE

**FREITAG - 17 BIS 21 UHR**

HO

18:00-19:00 UHR PERCHTEN

HO

(KRAMPUSVEREIN LUZIFERS INFERNO)

HO

19:30-20:30 UHR FOR LORE MIT BEGLEITUNG

**SAMSTAG - 14 BIS 21 UHR**

15:30-16:30 UHR STADTMUSIK SCHWECHAT

17:00-18:00 UHR FREAKY-FOLKY-FIDDLERS

19:00-20:00 UHR KERZENKLÄNGE

(MUSIKSCHULE ENSEMBLE - FESTSAAL)

**SONNTAG - 14 BIS 20 UHR**

14:00-15:00 MUSIKSCHULE - BLÄSERENSEMBLE

15:00-16:00 SMS X-MAS COMBO

17:30-18:30 WOLFGANG BEER



**STADT.LAND.**  
**SCHWECHAT**  
DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN





## Spektakuläres Konzert zum 60. Jubiläum der Joseph Eybler Musikschule

Ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse

Direktor Andreas Pesel betonte in seiner Eröffnungsansprache seine Hoffnung, dass die Musikschule weiterhin 60 Jahre lang blühen und gedeihen möge. Im besagten Turnsaal nahmen am 20. und 21. Oktober neben 34

Musikschulstudierenden auch versierte Musiker:innen sowie Lehrer:innen teil. Die Zuschauerplätze waren fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

**Von klassischen Klängen zur modernen Filmmusik**

Die Konzerte unter der musikalischen Leitung von Alwin Miller markierten den Höhepunkt im Jubiläumsjahr der mittlerweile als Joseph Eybler Musikschule bekannten Einrichtung. Das erste Konzertsegment war klassisch

ausgerichtet und präsentierte unter anderem zwei Stücke, die vom Namensgeber der Schule stammen.

Im zweiten Abschnitt nahm das Orchester das Publikum mit auf eine Reise durch sechs Jahrzehnte Filmmusik. Highlights wie ein Medley aus „Pirates of the Caribbean“ durften dabei nicht fehlen. Auch der Chorklang Schwechat trat in zwei Liedern in Erscheinung. Das begeisterte Publikum belohnte die Darbietungen mit kräftigem Beifall. Unter den Gästen befand sich auch Andreas Pesels Vorgänger, Albert Sykora.

Die Gründung der Musikschule im Jahr 1963 erfolgte aufgrund zahlreicher Anfragen der Einwohner:innen. Die ersten Leiter:innen, Maria Panzer-Spetliks und Hubert Hoppels, starteten ihre Arbeit im alten Pfarrkindergarten nahe dem Stadtbüro und zogen später in ein ehemaliges Mädchenschulgebäude am Hauptplatz. Zu Beginn wurden nur wenige Instrumente, wie Klavier, Blockflöte und Streichinstrumente, unterrichtet.

Anzeige



*Besinnliche Weihnachten*

&

EIN FROHES NEUES JAHR

**DR. SCHMALZL**  
DIE STEUERBERATUNGSGRUPPE  
Wien | Schwechat | Baden | Hainburg  
www.schmalzl.at

2320 Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 1

Anzeige

**WIR BEGRÜßEN SABINE  
NEU IN UNSEREM TEAM**



- Farbe
- Strähnentechiken
- Balayage
- Service
- Beratung
- Aufstecken + Flechten
- Dauerwelle
- Herren Service + Bart
- Familiäre Atmosphäre



Bruck-Hainburgerstr. 7, 2320 Schwechat  
Tel.: 0699 17071461

[www.hairstyle-by-sabine.at](http://www.hairstyle-by-sabine.at)

**SCHAUT'S VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

## LIDL Schullaufserie in Schwechat

1.100 SchülerInnen setzen sportliches und soziales Zeichen in Niederösterreich

Am 19. Oktober 2023 wurde in Schwechat eine neue Seite in der Geschichte der LIDL Österreich Schullaufserie geschrieben. Im Rahmen ihres 25-jährigen Jubiläums versammelten sich 1.100 Schülerinnen und Schüler aus ganz Niederösterreich im Rudolf Tonn Stadion, um an der NÖ Landesauscheidung teilzunehmen.

### Soziale Initiative durch LIDL Österreich

Dieses bemerkenswerte Ereignis war Ausdruck sportlichen, als auch sozialen Engagements. Für jeden gelaufenen Kilometer spendet LIDL Österreich einen Euro an LICHT ins DUNKEL. Im letzten Jahr konnte durch diese Aktion ein Betrag von €10.000 erlaufen werden, der später von LIDL Österreich verdoppelt und an die Organisation übergeben wurde.

### Stadt Schwechat im sportlichen Fokus

Vizebürgermeister Christian Habisohn, sichtlich bewegt von dem beeindruckenden Anblick, betonte: „Für uns als Stadt ist es eine große Ehre dieses tolle Event mitaustragen zu dürfen.

Mein Herz lacht gerade, wenn ich hier im Rudolf-Tonn Stadion über 1100 bewegte Kinder sehe, die Sport ausüben.“

### Prominente Unterstützung

Ein weiteres Highlight war die Anwesenheit des Olympia Schwimmers der SVS, Christopher Rothbauer. Er war nicht nur ein moralischer Unterstützer für die jungen Athleten, sondern nahm auch gemeinsam mit Vizebürgermeister Habisohn die Siegerehrung vor.

### Der Schwechater Stadtlauf

Das Event war eine Kombination aus sportlicher Begeisterung, sozialem Engagement und gemeinschaftlichem Zusammenhalt. Es steht außer Frage, dass die LIDL Schullaufserie in Schwechat und ganz Österreich weiterhin Herzen berühren und einen Unterschied in der Gemeinschaft machen wird. Neben dem LIDL Schullauf wurden auch die Wertungen für die Schwechater Stadtmeisterschaft durchgeführt und die dazugehörigen Siegerehrungen vorgenommen, wodurch der sportliche Geist des Tages zusätzlich bereichert wurde.



## Herbstliches Karate-Seminar am Frauenfeld

Tradition und Technik – Das Karate Herbst Seminar

Ein Wochenende im Zeichen des Karate: Die Volksschule Frauenfeld war von 30. September bis 1. Oktober Gastgeber für das jährliche Herbstseminar des Karatevereins Okinawa Goju Ryu Karate-Do Schwechat. Sechzehn Karatekas kamen zusammen, um ihre Fähigkeiten zu schärfen und sich auf die anstehenden Prüfungen vorzubereiten.

### Gemeinsames Lernen

Unter der Anleitung von Vereinsleiter R. Zampa und mit Unterstützung von E. Scheder, widmeten sich die Teilnehmer dem intensiven Studium der Karate-Techniken. Die Trainingsgruppen, je nach Könnensstufe eingeteilt, übten sich in Grundtechniken, Formenläufen und Anwendun-

gen. Ihr Eifer und die Freude am Training waren unübersehbar.

### Erfolgreiche Prüfungen

Der Abschluss des Seminars bildete die Prüfung vor den Augen der Familie. Alle zehn Anwärter bestanden mit ausgezeichneten Leistungen und dürfen sich nun über ihren neuen Kyu-Grad freuen. Besondere Anerkennung verdienen:

- Mag. (FH) Mario Freiburger
- Sebastian Jankech
- Markus Klaushofer
- Julian Janecek
- Sebastian Schirfender
- Dominic Höck
- Noa Breunhölzer
- Dylan Hueber
- Lebon George
- Talita Aksan



## Schwechaterin glänzt beim Ironman Hawaii

Olivia Bolzer-Stanko vertritt SVS-Endurance bei den Weltmeisterschaften

Am 14. Oktober 2023 nahm Olivia Bolzer-Stanko vom SVS-Endurance an der Ironman-Weltmeisterschaft in Kailua-Kona, Hawaii, teil. Dieses Jahr erlebte das Ereignis eine Premiere: Es wurde als reines Damenrennen ausgetragen.

**Eine Strecke, die Respekt fordert**  
Die Weltmeisterschaft verlangte den Teilnehmerinnen alles ab: 3,8 km Schwimmen in der Kailua Bay, ein 180 km langes Radrennen entlang Hawaiis atembere-

raubender Westküste und zum Abschluss ein auszehrender Marathon.

Olivia, die sich ihre Teilnahme durch eine herausragende Leistung bei ihrem ersten Ironman in Portugal sicherte, meisterte alle Herausforderungen mit Bravour. Nach 14 Stunden, 50 Minuten und 22 Sekunden überquerte sie die Ziellinie – ein Moment überwältigender Freude und ein leuchtendes Beispiel für die Sportbegeisterung in Schwechat.

## Nachwuchstalent triumphiert bei Landesmeisterschaft

Doppelsieg im Schülercup und Landesmeisterschaft

Am 2. Oktober erlebte Vösendorf ein sportliches Highlight, als die finale Runde des Schülercups zusammen mit der Landesmeisterschaft von Wien und Niederösterreich stattfand. In den Disziplinen klassisches Gewichtheben sowie Leichtathletik mit Bewerb-

en wie Kugel über Kopf, Sprint und Dreisprung, zeigten die jungen Athlet:innen ihr Können.

**Tiago Koller – Ein Name, den man sich merken sollte**

Mit hervorragender Vorbereitung trat Tiago Koller an und überzeugte auf ganzer Linie. Er sicher-

te sich den Titel des Landesmeisters in der Kategorie U13 und wurde zudem Tagesbester. Mit 42 kg im Reißen und 54 kg im Stoßen sowie ausgezeichneten Leichtathletikpunkten stellte er zwei neue persönliche Rekorde auf.



Anzeige

**FPÖ**

Die FPÖ Schwechat  
wünscht frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr.





## Fußballherz schlägt in unserer Gemeinde

SC Mannswörth und SVS gehen in die Winterpause

Die Fußballbegeisterung in Schwechat zeigt sich besonders lebendig, getragen von der Dynamik unserer ambitionierten Vereine: dem SC Mannswörth und der Sport-Vereinigung Schwechat (SVS)

### Dynamische Entwicklung beim SC Mannswörth

Der SC Mannswörth startete mit einem Paukenschlag in die Meisterschaft und fegte im Derby mit einer Welle der Euphorie durch

die Herbstsaison. Die Mannschaft zeigte Charakter und ging mit einem beachtlichen Mittelfeldplatz in die Winterpause.

### Aufholjagd der SV Schwechat

Auf der anderen Seite steht die Jugend und das ungestüme Talent der SV Schwechat. Trotz eines holprigen Saisonstarts und der damit verbundenen Herausforderung, im unteren Tabellendrittel zu überwintern, blickt die Mannschaft zuversichtlich in die

Zukunft. Mit jugendlichem Elan und einer strategischen Neuorientierung steht der SVS bereit, im Frühjahr Vollgas zu geben und die Abstiegszone hinter sich zu lassen.

### Spannendes Derby als Saisonauftakt

Das kommende Derby, welches Anfang März im Rudolf-Tonn Stadion stattfinden wird, markiert nicht nur den Auftakt der neuen Saison, sondern auch das erneu-

te Aufeinandertreffen der beiden Teams unserer Gemeinde. Die Begegnung verspricht eine Fortsetzung der spannungsgeladenen Atmosphäre, die bereits die vergangenen Spiele definierte.

Der Frühling kommt bestimmt, und mit ihm erwacht die Vorfreude auf packende Spiele der beiden Teams, bei denen nicht nur Punkte, sondern auch der Zusammenhalt in unserer Stadtgemeinde gewonnen werden können.

## Nachruf

Mit tiefer Trauer und großem Respekt nehmen wir Abschied von

## Alfred Dabsch

dem ehemaligen Obmann des SC Mannswörth, der am 10. November 2023 nach einer langen Krankheit von uns gegangen ist.

Als stolzer Mannswörther, war Alfred nicht nur eine führende Persönlichkeit im lokalen Fußball, sondern auch ein leidenschaftlicher Unterstützer und Fan des SC Mannswörth. Seine Hingabe und sein Engagement für den Verein waren beispiellos. Von 2008 bis 2016 leitete er als Obmann die Geschicke des Vereins und war maßgeblich daran beteiligt, dass der SCM von der Oberliga in die angesehene Wiener Stadtliga aufstieg – ein Erfolg, der bis heute Bestand hat.

Alfred Dabsch war mehr als nur ein Verwalter; er war das Herz und die Seele des SC Mannswörth. Seine Vision, sein unermüdlicher Einsatz und sein unerschütterlicher Glaube an die Fähigkeiten seines Teams prägten eine Ära, die in die Annalen des Vereins eingehen wird. Unter seiner Führung entwickelte sich der Verein nicht nur sportlich, sondern auch als Gemeinschaft, in der Werte wie Teamgeist, Respekt und Leidenschaft großgeschrieben wurden.

Seine Verbindung zum SC Mannswörth war tief und persönlich. Alfred Dabsch – der auch Träger des silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich war – hat sich nicht nur für den Erfolg auf dem Spielfeld eingesetzt, sondern auch dafür gesorgt, dass der Verein eine tragende Säule in der lokalen Gemeinschaft wurde. Er hinterlässt eine Lücke, die schwer zu füllen sein wird, sowohl im Herzen des Vereins als auch in der Gemeinschaft, die er so sehr geliebt hat.

Wir gedenken Alfred Dabsch mit Dankbarkeit für alles, was er für den SC Mannswörth, für die Fußballwelt in Mannswörth und darüber hinaus geleistet hat.



# ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN WEIHNACHTSFERIEN

- **Bücherei:** von 23.12.2023 - 01.01.2024 geschlossen, ab 02.01.2024 geöffnet
- **Musikschule:** von 24.12.2023 - 06.01.2024 geschlossen
- **Hallenbad:** am 24., 25. und 31.12.2023 geschlossen
- **Rathaus und Abfallsammelzentren** sind wie üblich am 25. und 26. Dezember 2023 sowie am 1. Jänner 2024 geschlossen

## WOHNHAUSVERWALTUNG AM 07.12. UND 14.12.2023 GESCHLOSSEN!!!

Das gesamte Team der Wohnhausverwaltung  
befindet sich bei einer Fortbildung.

**Bei Fragen oder Gebrechen an diesen beiden Tagen,  
melden Sie sich bitte direkt an unser Bürgerservice unter**

 **01/701 08 - 0**



**FROHE WEIHNACHTEN!**



**GANZ KURZ****Neue Energie- und Klimaschutzförderungen****Förderungen für eine nachhaltigere Zukunft Schwechats**

In der jüngsten Gemeinderatssitzung am 9. November 2023 hat die Stadtgemeinde Schwechat bedeutende neue Richtlinien für Energie- und Klimaschutzförderungen beschlossen. Diese Maßnahmen unterstreichen das Engagement Schwechats als Klimabündnisgemeinde, den Klimawandel aktiv zu bekämpfen und nachhaltige Energiequellen zu fördern.

**Voraussetzungen und Förderungsprozess**

Die Förderungen stehen allen volljährigen natürlichen Personen sowie juristischen Personen, insbesondere Vereinen, mit Sitz in Schwechat zur Verfügung, sofern die Projekte den Zielen der Förderung entsprechen. Die Anträge werden nach dem Prinzip „first come – first serve“ bearbeitet, wobei eine unabhängige Energieberatung empfohlen wird.

**Engagement für eine nachhaltige Zukunft**

Diese neuen Richtlinien verdeutlichen das starke Engagement der Stadtgemeinde Schwechat für den Klimaschutz und die Förderung einer nachhaltigen und umweltbewussten Gemeinschaft. Sie sind ein wesentlicher Schritt, um Schwechat als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu positionieren.

Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Förderprogrammen besuchen Sie bitte unsere Website unter [www.schwechat.at](http://www.schwechat.at) unter Förderungen.

**Neue Förderrichtlinien Vereinheitlichung und Verbesserung****Erleichterter Zugang zu vielfältigen Unterstützungsmaßnahmen  
Mehr Gerechtigkeit und Transparenz im Fokus**

Die Genehmigung für die Neugestaltung einkommensabhängiger Fördermodelle wurde in der 482. Gemeinderatssitzung vergangenen Donnerstag einstimmig beschlossen. Damit werden zukünftig Förderungen für sozial benachteiligte Bürger:innen nicht mehr durch unterschiedliche Modelle, sondern zentralisiert und vereinheitlicht berechnet. Dies betrifft vielfältige Bereiche wie die Kinderbetreuung, Musikschulen, die VHS Schwechat, Jugendförderungen und verschiedene Sozialaktionen.

**Neue Förderrichtlinien**

Die neuen Förderrichtlinien erlauben es, dass mehr Bürger:innen Förderungen erhalten, indem die Einkommensgrenzen erhöht werden. Als Grenze für die Förderwürdigkeit wird in Zukunft die Armutsgefährdungsschwelle herangezogen, die jährlich auf EU-Ebene durch die SILC-Erhebung, herausgegeben von Statistik Austria, festgelegt wird. Zusätzlich wird eine Härteklausele eingeführt, die als Einschleifregelung dient. Die neuen Kriterien sind in den meisten Fällen rückwirkend gültig, beginnend mit dem Schuljahr 2023/24 oder dem

Sommer 2023, je nach Bereich. Im Bereich der Volkshochschule Schwechat werden die neuen Kriterien ab Beginn des Wintersemesters wirksam.

**Betroffene Bereiche**

In der Kinderbetreuung sind die Ermäßigung der Nachmittagsbetreuung in Kindergärten und Schulen, die Schulstartbeihilfe und Förderungen für Schulveranstaltungen betroffen. Im Bereich der Musikschule geht es um die Ermäßigung der Schulgeldtarife. Die VHS Schwechat betrifft die Ermäßigung für Deutschkurse und im Jugendbereich die Förderung „Mach mit – sei dabei“. Des Weiteren sind auch die Weihnachtsaktion und die Seniorenurlaubsaktion Teil der Neuregelung, wohingegen Dienste wie Essen auf Rädern und Seniorenrundfahrten unverändert bleiben. Auch die Mietzinsunterstützungen wurden vom Ablauf her vereinfacht.

**Vereinfachung der Anspruchsberechtigung**

Die Anspruchsberechtigung, bislang an eine zweijährige Hauptwohnsitzbindung geknüpft, wird auf ein Jahr verkürzt. Außerdem werden die Definition von Ein-

kommen und die Nachweispflicht vereinheitlicht, um den Prozess der Antragstellung und Gewährung von Förderungen zu vereinfachen und transparenter zu gestalten.

Die Stadtgemeinde ist überzeugt, dass durch die neue Regelung mehr sozial benachteiligte Bürger:innen unterstützt werden können und der Prozess der Fördergewährung effizienter und gerechter gestaltet wird.

Die Umstellung auf die Armutsgefährdungsschwelle bringt folgende Einkommensgrenzen:

- Einpersonenhaushalt: € 1.392
- 1 Erwachsener + 1 Kind: € 1.810
- 2 Erwachsene: € 2.088
- 2 Erwachsene + 1 Kind: € 2.506
- 2 Erwachsene + 2 Kinder: € 2.923
- 2 Erwachsene + 3 Kinder: € 3.341

Die überarbeiteten Förderrichtlinien sollen eine faire und effiziente Vergabe von Fördermitteln sicherstellen.

**Resolution einstimmig beschlossen**

Der Gemeinderat hat am 28. Oktober eine Resolution – eingebracht durch die SPÖ Schwechat – einstimmig von allen Parteien verabschiedet, um auf die dringende Notwendigkeit von mehr kassenärztlichen Versorgungsmöglichkeiten in der rasch wachsenden Stadt aufmerksam zu machen. Das überproportionale Wachstum der Stadt erfordert Anpassungen in verschiedenen Lebensbereichen, einschließlich Gesundheitsdienstleistungen.

„Die Bürgerinnen und Bürger von Schwechat haben ein Recht auf Zugang zu qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung, und es ist unsere Pflicht, dies sicherzustellen“, so Bürgermeisterin Karin Baier.

**Forderungen der Resolution**

- Besetzung einer seit einem Jahr unbesetzten Hautarztstelle im Großraum Schwechat.
- Zusätzliche Kinderarzt/Kinderärztin
- Zusätzliche Frauenarzt/Frauenärztin
- Zusätzliche Orthopädiestelle, um die Bedürfnisse der Familien und die erhöhte Nachfrage abdecken zu können.

**Hintergrund**

Die Stadt hat bereits mehrfach in Absprache mit örtlichen Fachärztinnen und Fachärzten der unterbesetzten Bereiche Angebote zur Verbesserung dieser unbefriedigenden Situation erarbeitet.

Trotz regelmäßiger bundespolitischer Beteuerungen, die regionale medizinische Betreuung auch zur Entlastung der Spitalsambulanzen verbessern zu wollen, ist bis dato keine diesbezügliche Entwicklung sichtbar.

**Dringender Appell**

Die verabschiedete Resolution appelliert an Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die Mitglieder der niederösterreichischen Landesregierung, die Vorsitzenden der niederösterreichischen Landtagsklubs und Gesundheitsminister Johannes Rauch, sich dieser Problematik anzunehmen und in kooperativer Zusammenarbeit Lösungen zu finden, um die medizinische Versorgung in Schwechat zu verbessern.

## WAS BETRACHTEN SIE ALS DEN GRÖSSTEN ERFOLG DER STADTGEMEINDE SCHWECHAT IM JAHR 2023 UND WELCHE ZIELE SETZEN SIE SICH FÜR 2024?"

Der größte Erfolg in diesem Jahr war sicherlich die Stärkung des sozialen Schwechats für Alle. Gerade in Zeiten der Teuerungskrise finde ich es super, dass in Schwechat keine Gebühren erhöht wurden. Besonders gut waren zudem die umgesetzten Verbesserungen bei den Förderungen und beim Öffifahrplan. Auch nächstes Jahr wollen wir diesen Weg konsequent weitergehen.



Unser Ziel: vom sozialen Schwechat sollen alle – die in Schwechat, Rannersdorf, Mannswörth und Kledering leben – profitieren. Deswegen stehen wir weiterhin für den Stopp von Gebührenerhöhungen, den Ausbau von Förderungen und umweltfreundliche Zukunftsinvestitionen für ein Schwechat, in dem man gerne lebt.



GR Benjamin Haschka, MSc

Die Stadt wird klimafitter: Mit neuen Bebauungsbestimmungen in Betriebsgebieten, die nun ökologische Maßnahmen fordern (Fassadenbegrünungen, etc.) und mit hoher Qualität bei Gebäudesanierungen wie bei der SMS Schmidgasse (Wärmepumpe, etc.). Auch wurde endlich mit der Revitalisierung der Liesing begonnen. Auch naturnahe Gewässer können besser mit der Klimakrise umgehen.



Klares Ziel im Jahr 2024 muss sein, das starke Wachstum der Stadt noch besser abzufedern und auch besser auf die Klimakrise vorzubereiten. Ein kleiner, aber wesentlicher Schritt dazu sollte schon 2023 ein neuer Stellplatzschlüssel (Anzahl Parkplätze pro Wohneinheit) sein. Die SPÖ blockte hier leider ab und will hier noch zu warten. Aus meiner Sicht haben wir die Zeit nicht: Wir müssen jetzt handeln!



STR DI Peter Pinka

Der größte Erfolg des Jahres 2023 in meinem Zuständigkeitsbereich als Wirtschaftsstadtrat ist zweifellos, dass es uns gelungen ist, Schwechat wieder zur Marktstadt zu machen. Vor allem unser Schwechater Monatsmarkt, der jeden 3. Samstag am Hauptplatz stattfindet, ist ein großartiger Erfolg geworden.



Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung bedanken – und natürlich bei Sandy Rohrer, die diesen Markt für uns so phantastisch organisiert!

Mein Ziel für 2024 ist es deshalb, diese Bemühungen im Rahmen unseres Stadtkern-Impulsprogrammes fortzusetzen. Im Vorjahr haben bereits sensationelle 2000 SchwechaterInnen an einer Umfrage dazu teilgenommen, jetzt soll es in die Umsetzung gehen.



STR Anton Imre

Als einen der größten Erfolge im Jahr 2023 sehen wir die einstimmig beschlossene Resolution für mehr Kassenärzte in Schwechat. Sie wurde von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien befürwortet. Der hohe Bevölkerungszuwachs macht eine bessere und dichtere medizinische Versorgung notwendig. Die Stadt wird bald 25.000 Einwohner erreichen und ist schon heute die weitaus größte Gemeinde im Brucker Bezirk. Überdies zahlt Schwechat laut Budgetvoranschlag 2023 rund 9,3 Millionen Euro Krankenanstaltensprengelbeitrag. Dieser dient zu Finanzierung aller öffentlichen Krankenanstalten in Niederösterreich. Die Stadt ist also nicht Bittsteller, sondern Zahler.



Als Ziele für 2024 wollen wir noch mehr darauf achten, dass Resolutionen im Gesundheitsbereich auch umgesetzt werden. Die Menschen haben ein Recht auf eine bessere und dichtere medizinische Versorgung in Schwechat.



GR Helmut Jakl

Acht Unterstützungen (Nachmittagsbetreuung bis Schulschikurs) wurden im September neu geregelt und vereinfacht – darauf haben auch wir NEOS immer wieder gedrängt. Bis jetzt waren die Einkommensgrenzen zu streng. Letztlich waren alle Parteien an Bord. Es war ein 8:1 Erfolg für Schwechat, denn durch ein Eigentor der SPÖ gibt es für das Kindergartenessen (noch) keinen Sozialtarif.



2024 wird ein neuer Anlauf von allen Schwechater Parteien für eine AHS und eine BHS in Schwechat notwendig sein. Durch ihren Alleingang im letzten Jahr hat die Bürgermeisterin eine Chance vertan. Krisenvorsorge und Energiesicherheit sind bis jetzt zu kurz gekommen. Die Photovoltaikanlagen, die die Wienenergie jetzt errichtet hat, können nur ein Anfang sein, 2024 müssen weitere Schritte folgen. Die Energiewende muss leistbar bleiben!



GR Mag. Paul Haschka

Es gibt Vieles, woran die Stadtgemeinde Schwechat im Jahr 2023 gearbeitet hat. Teils mit besserem, teils aber auch mit schlechterem Erfolg. Im Bereich der Jugendarbeit wurde viel investiert und konnten daher respektable Erfolge erzielt werden. Umso trauriger ist die Erkenntnis der oftmals mutwilligen Beschädigungen nach nur wenigen Monaten.



Die Steigerung der Lebensqualität ist jedoch auch eng an andere Themen wie der Evaluierung des öffentlichen Verkehrs auf Grund anhaltender Unzufriedenheit oder aber auch dem Wirtschaftsleben- bzw. sterben geknüpft.

Auch in den Bereichen Bildung und Umwelt darf und muss noch etwas mehr an den Schrauben gedreht werden, um spürbare Verbesserungen zu erreichen. Es bleibt also für 2024 noch genug zu tun!



GR Alice Bognar

# Weihnachtsgutscheine

**2023** Die Ausgabetermine der diesjährigen  
Weihnachtsgutscheine lauten wie folgt:

<b>Anfangsbuchstaben</b>	<b>Datum</b>
<b>A, B</b>	<b>27.11.</b>
<b>C - F</b>	<b>28.11.</b>
<b>G, H</b>	<b>29.11.</b>
<b>I - K</b>	<b>30.11.</b>
<b>L - O</b>	<b>04.12.</b>
<b>P - R</b>	<b>05.12.</b>
<b>S - V</b>	<b>06.12.</b>
<b>W - Z</b>	<b>07.12.</b>

**8 - 12 Uhr**

**Anspruch auf einen Gutschein haben Alleinstehende, Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen, deren Nettogesamteinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt und die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens einem Jahr in Schwechat haben.**

**Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen!**

**Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind im Fachbereich Gesundheit & Soziales der Stadtgemeinde Schwechat, Peter Mitterecker Tel. +43 1 701 08 - 228, zu erfragen.**